# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Smillides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

Seaugovels: Durch Tragerinnen und Bertretungen (ohne Buftell: Biesbad. Neuefte Racht. mit "Rochtrunnengefter" monati. 0.60 viertelj. 1.80 monati. 0.80 viertelj. 2.00 monati. 0.80 viertelj. 2.00 2.70 Reueften Racht. ericeinen taglich mittags mit Musnahme b. Conn. u. feiertage.

berlag, Schriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Ritolasftr. 11. gernfpr.: Nr. 5915, 5916, 5917.

Monnent der Wiesdadener Reucken Rachrichten (Ausgade A) in mit 500 Rarf gegen Tob Ivsall seber Abonnent der Wiesdadener Reusken Rachrichten, der auch die humoriftische Mocken-er Kochtranzengeifter (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Rarf auf den Todess und Eang-liebitissall infolge Unfall det der Kürnderger Lebensversich. Bant versichert. Bei verheirsreten neuten der "Rochtrunnengester" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefran.



Siliale I Manritinsftr. 12, gernfpr. Hr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Hr. 2066.

Wenn Mann und Fran verungläcken, kommen je 1000 Wart, insgesamt also 2000 Mart zur Auszahlung. Jeder Unfall ist dinnen einer Woche der Nürnderger Lebensversicherungs-Gant anzuseigen, der Bewlege das sich innerdalb 24 Stunden nach dem Unsall in ärztliche Behandlung zu degeden. Todesstülle müllen sofort, spätellens aber innerdalb 43 Stunden nach dem Cintritt zur Anmeldung gedracht werden. Ueder die Boranssehungen der Bersicherung geben die Bersicherungsbedingungen Ausschluß

halb von 2 Minuten.

Rummer 37

Montag, 14. Sebruar 1916.

31. Jahrgang.

## Die Entente vor dem Zerfall.

### Seindlicher Wettbewerb im Lugen.

Die frangofifchen und die englifchen Staatelenfer find Brofmeifter ber Blige. Die Frage lagt fich nicht ficher beanimorien, ob im Efigen-Bettlauf die einen ben andern um eine Rafenlange vorans find. Giner ber aurgeit berporregendften Gufrer Englands, ber Munitionsminifter Lloyd rge, bat fangft in einer Unterrebung erffart: "Eng. fenbs Gintritt in ben Rrieg mar bas eingige Mittel, Die Bebrohung des Griedens und ber Gefittung burch Dentichland au befeitigen. Die Berbundeten find in machtigen Entrengungen begriffen, der gottlofen Linge, daß Dacht ot fei, bas Grab gu graben, und fie werben mit ihren Intrengungen nicht aufhören, bis fie ihr ein tiefes, breites teb gegraben baben."

Reben biefer Meußerung ficht ebenburtig ein ebenfo ifter Ansiprud, den Ach bas Oberhaupt der Republit afreich, Poincare, in feinem Renjahrsbriefe an ble sofliche Armee geleiftet bat. Der Ausfpruch lautete: Brangofe murbe fich des Berbrechens ichuldig gefelt haben, diefen Rrieg gu munichen. Alle Regierungen be 1871 haben fich bemubt, ibn gu vermeiben."

Die angeführten Meuberungen Boincares und Blond wiges ftellen bie völlige Berleugnung und Umfehrung beiben unbeftreitbaren Tatfachen bar, baß Granfreich oft ale vier Jahrgebnte für den Rrieg von beute gearbritt bat und daß Englands Gee- und Beltherricaft die Berforperung bes "gottlofen" Capes bedeutet, daß Dacht not fei. Das aller Belt offenfichtliche Unrecht, bas England Jahrhunderte durch feine gewalttätige Dacht verfibt tonnte ben Schein von Recht nur behaupten, weil biste biefe englifde Macht nicht angufechten mar. Benn nach Cland George England heute der Totengraber ber gottlofen eige, daß Macht Recht fet, werden wollte, fo mitfite es fein faner Loiengraber werben: benn die Gefchichte bat langft therlegbar fefigeftellt, baß England ber lebendigfte, nichtigfte, Jahrhunderte alte Berwirflicher und Trager iener goitlofen Bilge ift.

Der befannte Bahlipruch des Englanders loutet: Tue icht ober Unrecht, wenn es nur England nüht. Siernach bb Englands Machthaber von jeher verfahren. Ohne jebe auf fittliche Gebote, auf Ehrlichfeit und Treue, aben fie immer nur Machtpolitif betrieben und Bolfer den belogen, verraten und vergewoltigt. Unfer tigstansler hat bies bei Beginn des Arteges alfo begengt: n Ramen ber Freiheit bat England mit Gewalt und Der Politte ber rudfichtslofeften Gelbftfucht fein gewal-Rolonialreich begrundet." Englands Recht gu feiner Peltmachthellung ift überwiegend auf Unrecht aufgebant, feinem Reine nach nichts anderes als das burch Gewalt Mangte Recht, bas fich Berleumder und Lügner, Beuchler Berrater, Ranber und Morder anmagen. Geine Dacht tigt England aurgeit baburch, baß es bas machtlofe riegenland in faft unerhörter Beife vergewaltigt.

Richt minder ichlagt Prafident Boincare ber Babrbeit Beificht, wenn er allen Ernftes die Schuldlofigfett aller amobigen Regierungen und aller Frangofen in diefem tiege behanpiet. Frankreichs Bolitit von 1871 bis 1914 Billen ber Rache an Deutschland befeelt gewefen, ut bie gesamte außere Politif Europas bestimmt und ift anblallig bemilbt gewesen, jede beutschfeindliche Strömung bem Iwed nubbar gu machen, ber burch ben Krieg von trifillt werben follie. Die Bflege ber Baterlands. er Frangolen bestand feit 1871 vornehmlich in der na und Schurung bes Deutschenhaffes. Gelbft bie Schulbucher batten die Aufgabe, den Bergeltungsfortgupflangen. Alle Anftrengungen von bent-Seite, fich mit Frankreich ju verständigen, es verfobnen filmmen, du ihm ein ehrliches, freundnachbarliches berguftellen, icheiterten. Reine einzige Regie-Grantreiche bat ben Grantfurier Frieden von 1871 gattig anerkannt. Eine folde Anerkennung, ber enf Gifag-Lothringen, mare gleichbedentend mit atte gewefen. Frantreichs unabanderlicher Biffe, mit Dentichland abgurechnen, bat vier Jahr-is behandiger Rriegsbrud auf Europa gelastet. Das brafibent Poincare smar in Abrebe, aber fein

andrer als gerade er hat mit feiner Betersburger Reife im letten Friedenssommer von 1914 den Schlufftein gu ber frevelhaften Berichmörung gelegt, die den jenigen Rrieg geitigen mußte.

### Die drohende Kataftrophe.

Daag, 14. Bebr. (Gig. Tel. Benf. Bln.)

Der "Economifi" fir chtet, bag ber Rrieg in einer Rataftrophe enden wird, falls die Alliterten fich nicht enticheiben, ibre Rrafte an tongentrieren und alle Rebenexpiditionen aufangeben. Bielleicht find bie Borte, die Bonar Law auf einem Bantett iprach, baf bie Regierung große Musfichten babe, ibre Toge an einem Laternenpfahl gu beenben, nicht völlig unbegrundet. Diefe Rebenexpeditionen haben die tagliden Ansgaben von 1 auf 5 Millionen Pfund Sierling gesteigert, bas heer von 500 000 Mann auf 4 Millionen Mann erweitert, ben Mangel an Schiffsraum und an Arbeitefraften in ben Gafen und bei ben Gifenbahnen fo vergrößert, bag bie Ginfuhr von Bapier, Tabat, Grifchten und fogar Buder verboten merben mußte.

Das Blatt ichlieft: Wenn biefe Expeditionen in Afrifa. Mfien und Gudenropa auch alle erfolgreich geblieben maren, mas fie nicht find, tonnien fie bie Mittemachte auch bann niemals an einem Grieben amingen.

### Warum Rugland heinen Sonderfrieden ichließen kann.

28 ten, 14. Gebr. (T.-11.-Tel.)

Indirett wird aus Beteraburg befannt: In bem Bericht fiber eine Unterredung, Die Cajanow Beterd. burger Journaliften gemabrie, ift ein Cab unterbrudt worden, der ein grelles Schlaglicht auf die Lage des Barenreiches wirft. Safanow ertfarte namlich, bag man unter allen Umftanden am bem Bondoner Bertrag feft. balten mfife, weil bei einem Conderfrieden fofort ber Staatsbanterott erflärt merben mußte, und die Berautwortung für ein foldes Unbeil, das bei der Bosiblung von England unvermeiblich fet, wolle fein Minifter auf fich nehmen.

### Die griedenspropaganda in granfreich.

Burich, 14. Gebr. (T.-U.-Tel.) Bon einer Propaganda, bie bie Beendigung bes Rrieges empfichlt, ift icon feit langerer Beit eimas buntel in einigen Barifer Zeitungen die Rebe. Jest bedt die ebenfalls in Baris ericheinenbe Beitung "Mation frangaife" auf, welcher Urt biefe Bropaganba gegen ben Rrieg ift. Gie fcreibt: In ber Stadt und ben Departer ments werden Gerlichte verbreitet, bag bas eingige Mittel, ben Rrieg gu unierbrechen, bie Richtbearbettung bes Bodens fei. Denfelben Inhalt haben and bie Briefe ber Goldaten an ber Gront an ihre Grauen; fie empfehlen, die bisherigen landwirticaftlichen Arbeiten gu unterbrechen.

### Ein Jeppelin über Rouen und Baure.

Baris, 14. Gebr. (Richtamtl. Bofff-Tel.) Melbung ber Agence Savas: In Rouen murbe geftern 8.50 Uhr abends auf Anordnung ber Militarbeborde Mlarm geichlagen, weil ein Beppelin gemelbet mar. Der Marm mar um 10.40 Uhr beendet. - In Savre murde aus demfelben Anlag alarmiert. Man glanbt, bag ber Beppelin unverrichteter Cache wieber umgefehrt ift.

### Kein rumanifches Getreibe für England.

Bras, 14. Febr. (Eig. Tel., Benf. Bln.) Der "Gir. Epft." wird ans Butareft gemefbet: Die Bandwirticaftliche Bereinigung hat, wie ber "Abevernl" melbet, beichloffen, für bie englifden Minfanfe fein Betretbe gu liefern.

### Das frangösische Linienschiff "Suffren" perfentt.

Berlin, 14. Febr. (Amilich.) Gin bentiches Unterfeeboot bat am 8. Februar an ber fprifden Rufte, füblich von Beirnt, bas frangbfifde Linienfdiff "Suffren" verfentt. Das Schiff fant inner-

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Das frangofifche Linieniciff "Guffren" ift im Jahre 1899 vom Stapel gelaufen, bat 12 780 Tonnen Bafferverbrangung und als Beftfidung vier 80,5 Bentimeter., gebn 16,4 Bentimeter-, acht 10 Bentimeter-, ameiundemangig 4,7 Bentimeter-Gefchite und swei Torpedorofre. Gur Friedensgeiten maren 655 Mann Befatung vorgefeben. Der "Guffren" ift icon frither baburch befannt geworben, daß auf ihm eine fcmere Explofion burd Berfebung bes frangofifden B.Bulvers ftattfanb.

### Die Franzosen wollen es nicht glauben.

Baris, 14. Gebr. (Richtamil. Bolff-Tel.)

Melbung ber Mgence Savas: Meldung der Agence Davas: Ein deutscher Funkspruch meldet, ein beutsches Unter-seeboot habe am 8. Febr. das französische Banzerschiff "Suffren" an der sprischen Kulte versenkt. Wie der "Tempo" meldet, besindet sich der "Gustren" augenblicklich in Toulon. (Die Meldung des "Temps" findet ihre Biderlegung in der Tatsache, daß — wie die bier folgende Drabtung besagt — Paris wegen Ausbleibens der Nach-richten über den Berbleib des "Suffren" bennruhigt ift.)

Genf, 14. Webr. (E.-U.-Tel.)

Richtamilich verlautet aus Paris von vorgeftern Abend, bag die für bie "Suffren" befrimmten Gunt. fprfice bes Marineamies und mehrerer Safenbehörden feit bem letten Dienstag unbeantwortet blieben. Der Marineminifter, ber bis jur vorgerfidten Abend. ftunde im Minifterium verblieb, tonnte feinen Minifters tollegen, ben Abmiralen und Barlamentariern feine naberen Mitteilungen machen. Augerordentlich gablreide Anfragen lagen vor aus Toulon und Marfeille von Une gehörigen der Offigiere und Mannicaften, Die ber Marines minifter vertröftenb gurudfanbte.

### "Admiral Charner" wird vermißt.

Paris, 14. Febr. (Dichtamtl. Bolff-Tel.)

Melbung ber Mgence Bavas:

Amtlich wird gemelbet: Das Marineministerium ift bennruhigt über bas Schidfal bes Bangerfrengers "Mb . miral Charner", ber an ber Rufte Enriens frengie und feit bem 8. Februar feine Rachricht gegeben bat, ein Datum, nach dem nach einem bentichen Telegramm ein Unterfeeboot einen frangofifchen Rrengen verfentt haben foll.

### Neue Vergewaltigung Griechenlands. Shuludis lebnt die Derantwortung für die

Solgen ab.

Bern, 14. Gebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der "Bund" erhalt folgende Mitteilung: Der Gefandte Stallens in Athen teilte bem griechifden Minifterprafidenten Efuludis mit, bag Italien auf Rorfu Genbarmen lanben werbe gur Reorganifation ber Montenegriner und Gerben. Minifterprafident Stulubis gab in ber Antwort feiner großen Bermunberung fiber diefe Magnahme Musbrud, ba feine Montenegri. ner mehr auf Rorfu feien und bie Dittel ber Mis literten vollftanbig andreichten, um bie bort befindlichen Gerben gu reorganifieren. Die Erregung in Griechenland über biefen Schritt fei berart, bag bie Regierung ihr Rechnung tragen und die Berantwortlichteit ffir alle Folgen ablehnen miffe, bie fich aus bem Schritt Italiens ergeben tonnten. Die Regierung richtets angerbem einen Proteft an Die italienifde Regierung.

arofer

durm Mitter

fennt

eilt at

Burid.

Siebbo

achete

ellen .

### Karneval in Rom. Briand ift befriedigt.

Rom, 14. Febr. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Bei der Tafel in der frangofischen Botichaft brachte Briand folgenden Trinfspruch aus: 3ch bin besonders glucific, den herrn Prafidenten und Leiter, wie die Mitalieder der toniglichen Regierung in diejem Daufe Frant-reichs empfangen gu tonnen, in dem fo oft die Intereffen-gemeinschaft und Britderlichteit unferer beiden Boller begemeinschaft und Briderlichteit unterer beiden Wolter beeräftigt wurden. Ich beglückwünsche mich ebenso wie meine Rollegen zu der Gelegenheit, die uns die gegenwärtigen schweren Beiten bieten, mit Ihnen unsere Ansichten aus-zutauschen, und unsere Entscheidungen in Uebereinstim-mung miteinander zu bringen, um auf allen Gebieten unseren gemeinsamen Anftrengungen volle Wirksamfeit au verleihen. Durch die Berbindung, die mit jedem Tage enger wird, wird die Mannigfaltigfeit unferer militaenger wird, wird die Mannigsaltigfeit unserer militärischen Unternehmungen und unser wirticaftlicher Kamps gegen die Feinde in allen Stabien aur Einheit des Handelns, die eine sichere Bürgsichaft des Sieges ift. Ich erhebe das Glas auf das Bolt des Königspaares von Italien, der Königin-Mutter und der Mitglieder der Königssamilie. Ich bitte Euere Exzellenz, für sich selbst und die Mitglieder der Regierung den Ausdruck der Büniche entgegenzunehmen, die uns für die Größe Italiens und den Rubm seiner tapferen Armee be-Große Staliens und ben Rubm feiner tapferen Armee be-

In Erwiderung bes Trinffpruche Briands fagte

Ministerpräsident Salandra:
Serr Präsident! Mit lebbaster Genugtung wiederhole ich mit Ihnen die Versicherung, daß der seit gestern mit Eurer Erzellenz und den hervorragenden Personlichseiten Ihrer Begleitung gepflogene Gedankenaustausch nicht versehlen wird, uns dem weientlichen Ziel, die unum. gängliche Einigkeit in dem Borgeben der allierten Versierungen Regierungen au erreichen, im mer näher au brin-aen. Unsere Aufgabe wird insbesondere durch die Tat-iache erleichtert, daß der freundschaftlichte Geist in den Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern obwaltet, die, indem sie unter schwierigen Berhältnissen die Bande der ruhmreichen Rassen beseitigt baben, au allen Opfern bereit sind und ihre Anstrengungen auf einem Wege ver-einigt haben, der sie zum Siege sührt. einiat haben, ber fie zum Siege führt.
Calandra iranf auf das Bobl Boincares, bes Minifter-präfibenten Briand, feiner Begleiter, auf die Größe Frant-reichs und bem Ruhm feiner Armee.

### Das "Ergebnis einer höheren Ginficht".

Mom, 14. Febr. (Privat.Tel. Zenl. Bin.)
Meldung der Agenzia Stefani: Im großen Saale ber Galerie Borghese in der Billa Humberto sand ein von Salandra zu Ehren der französischen Mission gebotenes Frühftuck statt, an dem außer den französischen Gäften die Mitglieder des italienischen Ministeriums, die Bertreter der alltierten Staaten sowie zahlreiche andere Bürdeuträger teilnahmen

Bertreter der altierten Staaten jobbe sachteide andere Bürdenträger teilnahmen.

Auf die Begrüßung durch Salandra antwortete Briand mit einem Trinkspruch, in dem es heißt:
"Herr Präsident! Angelangt am Ende des nur zu kurzen Aufenthaltes, der meinen Kollegen und mir felbtigestattet hat, mit Ew. Exzellenz und den Mitgliedern der königlichen Regierung versöuliche Beziehungen anzukunfnüpsen, die wir seit langem zwischen uns berzankelten wänschen, liegt es mir am derzen, Ihnen die ganze Bestriedigen ung auszusprechen. Die Sompasibien, die wir auf diesen ersten Jusammenkünsten und von überall ber, aus den Provinzen wie aus Rom, von den höchten Bestellen Provinzen wie aus Rom, von den höchten Beauf diesen erften Zusammenklinsten und von überall ber, aus den Provinzen wie aus Rom, von den höchten Bebörden wie aus dem Bolke, auf das Ihre Stadt in so gerechter Weise kolz ist, erhalten haben, und die in Ihrem berglichen Empfang einen so warmen Ausdruck gefunden haben, haben unsere Aufgabe außerordentlich erleichtert, indem sie unsere Heigen einander näher brachten. Bei unseren Keinden ift die Einheitlichkeit der Anstrengungen gedoten, sozusagen aufgedrungen durch die Bedingungen der geogranhischen Lage. Im Lager der Alliterten konnten sie nur das Ergebnis einer höheren Einsicht und eines überlegten Willens sein, der sich seiner Pflichten im Dienste des edelsten Ideals bewußt ist."

Rom, 14. Gebr. (Richtamti. Bolff-Tel.)

Die Agencia Stefant meldet: Gestern vormittag fand auf der Consulta eine Besprechung statt, an der Briand, Bourgeois, Barrdre, Salandra und Sonnino teilnahmen. Man einigte sich auf die Rotmendigkeit, eine engere Zusammenarbeit der Bemühungen der Alliterten berbeizuführen, um die vollstommene Sinheitlichkeit der Aktionen besterzu sichern, deren Rotwendigkeit ichon von den anderen Regierungen der Alliterten anerkannt worden sei. Man beschieden, zu diesem Zwede in allernächter Zeit in Baris eine Konscrenz von vollissen und militärischen Delegier. eine Konfereng von politischen und militärischen Delegier-ten der alltierten Staaten einguberufen. Die Arbeiten biefer Konfereng werben vorbereitet werden durch eine vorherige Zusammenkunft der Generalkabe.

### Abreife gur italienischen gront.

Rom, 14. Gebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Minifterprafident Briand und fein Gefolge find in Begleitung bes frangofifchen Boticafters Barrere und bes Unterftaatsiefretars im italienichen Rriegsminifterium A. Elia gestern Abend nach dem italienischen Saupiquartier

abgereift.

### Getrübte Slitterwochen.

Bern, 14. Febr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Eribuna" ichreibt in einer Korrefpondens ans Baris: Es gebe aufcheinend in Baris eine italienifche Rebendiplomatie in ber Berfon gewiffer italienifcher Journalifien. Das Blatt ftellt feft, die Diplomatie ber Entente habe feit Kriegsbeginn folgende Kriterien aufge-

Die Berteibigung des eigenen Landes folle dem eigenen Beere vorbehalten bleiben. Die Berteibigung gemiffer ftrategifcher Buntte von internationaler Bedentung folle burch die alliierten Deere geicheben. Das Er-icheinen ber Englander in Rordfrantreich bilbe barin feine Ausnahme, denn die Englander handelten für ihr eigenes Konto und auf das Belgiens. England hätte za auf seiner eigenen Insel nicht fechten können. En geland auf krategischen Gründen politisch erschaffen worden sei, und das der Ausgangspunkt der englischen Mittäraftion auf dem Kontinent sei

litäraftion auf bem Kontinent fei. Diese Kriterien seien bisber auf allen Kriegsichauplat-gen ftreng eingehalten worden. Das gweite Kriterium finde seine besondere Anwendung auf Calonifi und MIbanien. Man tonne gang gut ben Umfang und bie 3medbienlichfeit in ber Bujammenarbeit ber verichiedenen beere bisfutieren. Diefe Bujammenarbeit fonne auch vervolltommuet werden, Allein die Ariterien burften weber ge-

andert noch modifigiert merben. Die Tätigfeit von unguftandiger und unverantwortlicher Seite tonne bier nur Zwei-deutigfeit und Diffitimmung erzeugen. - Auch "b'It alta" beidaftigt fic unter Begugnahme auf ben Artifel ber "Eribuna" mit ber Romreife Briands und ichreibi:

Diefelben Beute, melde Italien ans ber Rentralitat berausgudrangen fuchten, wedten bei ben Granaofen die Soffnung auf irgendwelche birette, sofortige italienische Siffe. Diefe italienischen Frangofenfreunde hatten die italienischen Interessen badurch tompromittiert, daß fie bie bilfeleiftung an Grantreich immerfort in Ausficht ftellten und bamtt Boffnungen wedten, welche in Franfrei d Diftrauen und Beffimismus gegenüber Stallen zeitigten, als fie nicht in Erfüllung gingen."

Bern, 14. Gebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In einem Begriftungsartifel unter ber lieberichrift "Itali en und frantretch" weift bas offigible "Gior-nale b'Italia" barauf bin, bat bie frangofifche Breffe allmablich die Grunde begriffen babe, weshalb Stalien bis icht fich von ber materiellen Beibilfe an ber ungludlichen Salonifi. Expedition ferngehalten habe. Stalten wolle nicht nur Defterreich-Ungarn nieberringen, fonbern auch fo lange gegen ben gangen Blod Rrieg fubren, au bem Defterreich-Ungarn gebore und gegen ben bie Berbunbeten Italiens fampfien, bis ber Blod niebergerungen fein merbe. Stalten habe ja bas Bondoner Abtommen unterfdrieben.

### Die amtliden deutiden Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 12. Gebr. (Mmtlich.) Weitlicher Kriegsichauplat.

Rad heftigem Gener auf einen großen Tell unferer Front in ber Champagne griffen bie Fran: Bofen abende bitlich des Gehöftes Maifon be Champagne (nordweftlich von Daffiges) an und brangen in einer Breite von noch nicht 200 Meter in unfere Stellnug ein.

Muf ber Combreshihe befetten mir ben Rand eines por unferem Graben von ben Frangofen geipreng-

Deftlicher Kriegsichauplag.

Borfibbe ruffifder Patronillen und fleines rer Abieilungen wurden au verfchiedenen Stellen ber Front abgewiefen.

Balkan-Kriegsichauplat.

Die Lage ift unverandert.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Sanpiquartier, 18. Febr. (Amilich.) Westlicher Kriegsichauplatz.

In Glanbern brangen nach lebhaften Artillerie: fampfen Patronillen und ftarfere Erfundungsabieilungen in Die feindlichen Stellungen ein. Gie nahmen einige wir: fungovolle Sprengungen por und machten fubbfilich von Boefingbe fiber 40 Englander gu Gefangenen.

Englische Artillerie befcoh gestern und vorgestern bie Stadt Bille mit gutem fachlichem Ergebnis, Berlufte und militärifder Chaben wurde uns baburch nicht verurfacht.

Muf unferer Front amifden bem Ranal von La Baf. fee und Mrras fowle auch füblich ber Somme litt die Gefechistätigfeit unter bem unfichtigen Better. In ben Rampfen in ber Gegend nordweftlich und weftlich von Bimy bis jum 9. Gebruar find im gangen 682 Mann gefangen genommen worden. Die gefamte Benie beträgt 35 Majdinengewehre, 2 Minenwerfer und anderes Gerat.

Unfere Artillerie nahm bie feindliche Stellung swifden ber Dife und Reims unter heftiges gener. Batronillen ftellten gute Birfung in ben Graben bes Gegners feft.

In ber Champagne fturmten wir füblich von St. Mariesas In Die frangofifche Stellung in einer Ands behnung von etwa 700 Metern und nahmen 4 Offigiere und 202 Mann gefangen. Rorbweftlich von Daffiges icheiterten amei heftige feindliche Angriffe. In bem von ben Grangofen vorgeftern befehten Teil unferes Grabens billich von Mations De unamp granatenfampfe ohne Unterbrechung fort. Swiften Daas und Dofel gerftorten wir burch fünf große Sprengun: gen bie anderen feinblichen Graben vollig in je breifig bis viergig Meter Breite.

Lebhafte Artilleriefampfe in Lothringen und in ben Bogefen. Gublich von Luffe (oftlich von St. Die) brang eine beutiche Abieilung in einen vorgeichobenen Teil ber frangofifchen Stellung ein und nahm über 80 Jäger gejaugen.

Unfere Bluggenggeichmaber belegten bie feindlichen Ctappen- und Bahnanlagen von La Banne und Bope ringhe ausgiebig mit Bomben. Gin Angriff feindlicher Flieger auf Whiftelles (füblich von Oftenbe) hat feinen Schaben angerichtet.

### Deftlicher Kriegeichauplat.

Die Lage ift im allgemeinen unverandert, Deftlich von Baranowitichi murben swei von ben Ruffen noch auf bem westlichen Scharaufer gehaltene Borwerfe erfturmt.

Balkan=Kriegsichauplag.

Richts Renes.

Dberfte Beeresleitung.

### 3ar Serdinand im öfterr. jungar. haupt= quartier.

Bien, 14. Gebr. (Richtamtl, Bolff-Tel.) Mus dem Artegspreffequartier wird gemelbet: Rach ber Anfunft im Schloffe nahm ber Ronig ber Bulgaren die Borftellung des Gefolges enigegen. Erzberzog Friederich fiatiete bann dem König einen Besuch ab-Bald darauf juhr der König in der Unisorm eines öfter-reichisch-ungarischen Marschalls zum Gebäude des Armee-oberfommandos. Beim Portale vom Generalstabschef n Sonendorff empfangen, begab fich ber Monarch in die

Operationsabieilung, sog alle Herren dieses Dienkes Gespräch und verweilte bann breiviertel Stunden Arbeitszimmer des Chefs des Generalhabes. In bechloß surfidgefehrt, empfing der König den Generalhabef v. Conrad in längerer Andien z. Im weiten Berlaufe des Nachmittags wohnten der König und berzog Friedrich der Borführung von Kriegskilms Kinotheater der Stadt bei. Der König, der mit den klagen der hulggriffen Retionalhomme empfangen gen der bulgarifden nationalhymne empfangen war folgte mit dem regften Intereffe der Borftellung, bie einer Bilberreise die Rampfe unserer Bebrmacht jur und in ben hoben Alpenregionen veranicaulichten, a febr intereffante Episoben aus bem Baltanfelbaug ben jehr interessante Episoden aus bem Baltanfeldaug brace Diese Darstellungen, insbesondere die des vom Konig selle geführten ersten Zuges von Risch nach Sofia und in Monarchenbegegnung in Risch sowie des Siegeszuges in bulgarischen Armee unter General Todorow entiet, selten rauschende Dvationen für den verbit ihn deten Herrscher, die sich am Schusse der Riellung erneuerten. Um 8 Uhr abende sand im Schied wie best generalftabsches v. Conrad, der Beriren des Ministeriums des Aeubern beim Armeeoberkommunde des Miniftertums bes Meußern beim Armeeobertomm bte Derren ber deutschen Militärmiffion sowie die Gen-rale und Abteilungschefs bes Armeeoberkommandos gezogen waren. Im Laufe des Mahles wechselten ber Er-bergog und sein hoher Gaft bergliche Erinffprich Der Ronig der Bulgaren verlieb dem Feldmaridal Graberava Friedrich den bulgartiden Tapfer feitsorden erfter Rlaife. Den gleichen Orden is bielt Generalftabochef v. Conrad.

### Die amtl. öfterr.-ung. Tagesberichte.

Bien, 12. Gebr. (Bolff-Tell)

Amtlid wird verlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplag.

Geftern wurben abermals gabireiche ruffifce En flärungsabieilungen abgewiefen. Es tam auch jn in feren Gefdugfampfen. Bom Geinde unter ichmerli Artifleriefener genommen, mußte in ben Rachmitten ftunben bie icon mehrfach genannte Borpoften fante nordweftlich von Zarnopol geräumt merten Die Ruffen fetien fich in ber verlaffenen Stellung if wurden aber in ber Racht burch einen Gegenangriff in is tigem Rampfe wieder hinausgetrieben,

Un ber füftenlänbifden Gront finben einigen Tagen wieber lebhafte Artilleriefang ftatt. Bei Glitich eroberten unfere Truppti hente frub eine feinbliche Stellung ! Rombongebiet. Bir erbenteten 8 Rafcinengente und nahmen 73 Alpini gefangen,

Sudöftlicher Kriegeichauplat.

Weftlich von Tirana verfuchten italienila Rrafte fich ber von und genommenen Sobenftellus gu bemächtigen. Unfere Truppen ichlugen alle Mant

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalpatt. v. Sofer, Belbmaricalleninant.

Bien, 13. Febr. (Bolffitt)

Amtlich wirb verlautbart:

Ruffifder und füdöftlicher Kriegsichauplat. Richts befonderes vorgefallen.

Italienischer Kriegsichauplat.

Gin na dilider italienifder Angrill die von und genommene Stellung im Rombongebiet m abgewiefen, Stellenweife fand lebhaftere feis lide Artillerietätigfeit fatt. Much Gorg com wie faft täglich, einige Granaten,

Der Stellverireier bes Cheje bes Generalfind v. Sofer, Gelbmaricalleninani.

Wien, 18. Gebr. (Bolff Zel

京福田の日本

Amtlich wird verlautbart

Mm 12. Gebruar nachmittage hat ein Scelluf geichwaber in Ravenna gwei Bahnhofons gine gerft brt, Bahnhofogebande, Schwefels und fabrit ichwer beichädigt und einige Brande erzeugt Garfini heftig beichoffen. Gin ameites Gefdmabe sielte in ben Bumpwerten von Cobigoco und Cat nello mit ichweren Bomben mehrere Be treffer. Alle Ginggenge find unverfehrt guride Das Glottenfommant

Das Schickfal Durazzos und Valonas beflege

Lugano, 14. Febr. (B. Tel. Jenl. gen. gen gen mabert sich nach der Auffassung der leitenden militaten bersonlichfeiten ihrem Abichtuß. Das Schickel gen und Balonas ift seit dem Zusammenichluß der mit den öfterreichisch-ungarischen Truppen besteuelt.

v. Mackensen in Monaftir.

Athen, 14. Gebr. (Richtamtl. Boliffe Meldung der Agence Davas: Rach einer geinas Florina traf v. Madenfen am 9. Febr. aus tig ung dentichen am 9. Febr. tigung beutider und öfterreichifden ider Truppen in Bitolia (Monaftir) ein and re dort weiter, um auch andere beutiche Garnifonen is bien au befichtigen.

### Der Seefrieg.

Meldung des Reuter-Bureaus: Der britifde ber nach Indien torpe biert worden. Die Befatung gerettet.

Der frangofiiche Dampier "Dupler" (7418 ift auf eine Mine gelaufen und gefunte inglud ereigneie fich in der Rabe der frangofie auf der Hohe von Kap Coupre. Der Kapitan Mannichaft find ertrunten.

### . Aus der Stadt. .

Der Dalentinstag.

3n Dentidland ift die Bedeutung des Balentinstags ne Jebruar) menig befannt, mabrend er in England, in Befeien und in Rordfrantreich für bas junge Bolt von arofer Bedeutung ift. Um Balentinstag werden bort namlid nach alter Sitte Bunbniffe gwifden ben jungen Mannern und Mabden geichloffen, die ben jungen Mann veroflicten, im Laufe bes Jahres ftets als Ritter feiner Balentine aufgutreten, wie fie wieberum ihrem Balentin purch mande fleine Mufmertfomfeit und Gabe feine Mitterdienfte tobnt. Die Gitte bes öffentlichen Musbietens ren Mabden, die in den genannten Sandern am Baleninstag unter Eders und Rederei vor fich au geben pflegt, fennt man im fogenannten Maileben. Un vielen Orien allt auch ber einem Dobden am Balentinstag begegnende. Buride ale ihr Balentin. Babrend aber bas Maileben bet uns nur in dorflicher Umgebung fich erhalten bat, m die Gitte bes Bolentin felbft im modernen Conbon in eimas veranberier Form erhalten geblieben. Schuchterne Bebbeber pflegen namlich am Balentindtag ihren Inedejenen anonome Liebeserflarungen jugeben gu laffen, and bie Briefirager mußten an biefem Tage bie "Balenfusbriefe" febr mobl von ber gemobnlichen Boft gu unter-Melben - beftand boch ber Brand, bem Heberbringer einer folden Boft den Dienft durch ein gutes Mittageffen au lobnen. Der Balentinsbrauch fiftht fich auf ben Mauben, bas am 14. Gebruar bie Bogel fich ihre Benoffen moblen, und analog biefer Gitte tat fich, wenn auch nur um Eders, ein Menidenparden auf turge Beit gufamnen. Der Schers binbert es aber nicht, ban gar oft aus bem Balentinapaar mit ber Beit ein richtiges wirb. Trop er freundlichen Bebeutung bes 14. Februar für bas gelleben nilt er für das übrige Getier als Ungludstag. Die Balentinfitte bat auch noch eine anbere Ertlarung. and the foll die Tochter Beinrichs IV. jur Einweihung enes neuen Luftichtoffes bei Turin, die an einem 14. Gebr. Mand, auf den Ginfall gefommen fein, ben Damen bie imer durch bas los gu bestimmen mit ber Berpflichtung, birem Dienfte bas Jahr über gu midmen. Rach dem bes beiligen Balentin babe man bann ben luftigen and, ber raid Radobmung fanb, benannt.

Biddiffer Gierverfauf. Der Magiftrat ber Stadt ibaben bot aus Ungarn Gier gefauft, die in den ben Butter- und Gierfpestalgeschäften jum Berfauf maen werden. Der Berkanfspreis ift vom Magiftrat Ih Pfennige für das Stud für gute, gelunde Bare und Biennige für Rebenforten (fleine, beschmutte Baren) leiest worden. Da der Borrat immerhin beschränkt ift, ta die Gierhandler bei einer Konventionalftrafe fich inen einzelnen Räufer abgugeben, nochbem er fich burch Biesbabener Brotfarte ausgewiefen bat. Der Bererfolgt im fibrigen an jeben Biesbabener Burger, n Bedfehung einer bestimmten Grenge bes Ginfom-ns. Der eiftenweife Berfauf am Grofbeiriebe ift per-Der Beginn bes Berfaufe, wird in unferer Beiun rechtzeitig befannt gegeben merben,

Bur Meiall-Alblieferung. Die Ablieferung ber gemel-ein und beichlagnahmten Metallgegenftande laßt leider fr zu wünfchen übrig, trot des flaren Bortlauts der in-nithen icon aum größten Tell an die seitherigen Bestiger anbien Ginentumsübertragung auf ben Reichofierns.
Bagiftrat lagt baber, wie aus bem Angeigenteil erich ift, noch einmal eine Barnung ergeben, um bes Bittum auf die etwaigen Golgen einer Heberichreitung er driften aufmerffam ju machen.

für bas Rote Rreus. In der Belt vom 29. Januar bis Glieflich 11. Februar find auf den zweiten Aufruf bes Ablen Rreuges folgende größere Betrage (von 1000 Mart

an) eingegangen: Geh. Kommerzienrat E. Bartling 1000 Mart, S. Göbeder 1000 M, und S. M. (D. Bt) 1000 M. Gebentet auch weiterhin der großen Aufgaben, die das Rote Arens zu erfüllen hat und gebei ihm durch weitere Spenden die Möglichfeit hierzu.

Bortragsabend im Raifer : Wilhelm : Erholungsheim. Den Bermundeten im Raifer-Bilbelm-Beim ber Deutiden Gefellicaft für Raufmanns.Erholungsheime wurde Freitag abend ein bervorragend fünftlerifder Benuß geboten. In den Dienft bes Bortragsabenbs, ber von herrn und Grau Direftor Dirid in bantensmerter Beife vorbereitet mar, frefften fich Rünftlerinnen und Rünftler, burch beren Mitwirfung ein voller Erfolg im voraus gelichert war. Frau Rgl. hofopernfangerin Bener - Lacroty, beren Ramen und Ruf als Rünftlerin europaifchen Rlang bat, entfeffelte durch die formvollendete Toniconheit ihrer machtigen Stimme einen geradegu übermaltigenben Beifallsfrurm. Mus ber Gulle bes Gebotenen fet befonders thre Biebergabe ber "Mahnung" von herrmann und bes "Agnus Dei" von Biget, ju bem fich herr Rgl. Rammermufiter Rarl Badhaus mit feinem bervorragenden Bioloncello-Spiel gefellte, und Berr Rammermufifer Carl Sirich die Rlavierbegleitung übernahm, bervorgeboben. Berr Badhaus erfrente weiter burch feine fünftlerifchen Bioloncello-Bortrage, die lebhaften Anflang fanben. Die Opernfangerinnen Brl. Amelte Badbaus und Brl. Reina Badbaus, Todter bes Gerrn Rarl Badbaus, errangen fich ftarten Beifall fitr ibre liebensmirbigen Darbietungen, die bei allen Bubbrern ben Bunich ermedten, fich bftere an ihrer Gefangstunft au erfreuen. herr Rgl. Rammermufifer Dirich führte uns n. a. bas alte und gern geborte Abagio aus bem 2. Biolinfongert von Biotti meifterhaft vor und bemabrte fich von Anfang bis jum Ende als Begletter auf bem Rlavier. Berr Bartaf, bas beliebte Mitglied unferes Mefidens-Theaters, brachte außer Regitationen noch Biener Lieber gur Bliber gum Bortrag, mit denen er fturmifden Beifall erniete. Alles in allem ein febr genugreicher Mbend, ber ben Bermundeten, die ihren Dant für bas Gebotene mit marmen Borten sum Ausbrud brachten, noch lange im Gedachtnis bleiben wird. Ein gemeinfames Lied "Deutschland fiber alles" beichloft bie außerordentlich gut gelungene Beronftaltung.

Meglietionen von Bruno Tueridmann. Im Rahmen Mezitationen von Bruno Tnerschmann. Im Rahmen einer Morgen-Unterhaltung im Residen na. The ater bot gestern der auch in Wiedbaden ichon rübmlich befannte Rezitator Bruno Tuerschmann ich einige Gesänge der Odossen in der Unterwelt (elster) betieft. Mehr noch als vor kurzem in dem Bortrag eines Sophostied-Dramas (Dedipus in Kolonos) tamen die großen Vorzähge des modernen Mapsoden in griechischer Gewandung, zur Geltung. Ind die, allerdings in nur geringer Zahl erschienen Zudöver wurden nicht mide, dem Sprecher mit lebhaftem Beisall wiederholt ihren Dank für den Genuß zum Ausdruck an bringen, den seine in vielen Farben lenchtende, in vielen Stimmen ihnende Wiedergabe des unferdilichen Evos ihnen bereitet batte. unfterblichen Evos ihnen bereitet batte.

Ueber "ftenographische Biraten" hielt in ber Steno-graphieichule Stolze-Schren im Gewerbeichulgebaude Leb-rer D. Vaul einen Bortrag, dem wir Nachftebendes ent-nehmen: Das Bürgerliche Geiebbuch entbalt Bestimmungen, die auch auf Stenographie, Stenogramme, ftenogra-phifche Werfe und Stenographen Anwendung finden. Gin Stenographicipftem in nicht patenifafig, tropbem in es nicht geftattet, ein ftenographifches Behrbuch nachgubruden; enthalt bagegen bas Buch eine andere methobifche Anord nung, to ift ce ein Geiftesprodutt bes neuen Derans-gebers. Der Sienograph, der ftenographierte Bortrage, Borlefungen, ob fie nun der Belebrung, der Erbauung vder ber Unterhaltung bienen, ohne Genehmigung ver-öffentlicht, vergreift fich an bem geiftigen Eigentum bes Redners. Die Bervielfaltigung nachgeschriebener öffentlicher Berbandlungen in ben Barlamenten ufm. tit geftatlicher Verhandlungen in den Parlamenten und. ist genattet, jedoch nicht als Sammlung der Borträge eines einzelnen Redners. Die Biedergaße öffentlicher Borträge in den
Beitungen in katibait, nicht aber als Alugblati oder in
Buchjorm. Der Stenograph darf die Ueberiehung eines
Stenogramms nicht als seine Gelftesichöpfung auseben,
wenn er nur stillstiche Umformungen vornimmt, wohl
aber, wenn er die Rede in gefürzier Korm bringt und
eiwa mit Bemerkungen versieht. Das Recht auf das Stenogramm selbst regelt sich nach der Bertrogspflicht mit dem Auftraggeber. Die Biedergabe von Originalkenogrammen in Beitschriften selbst als Musterbeitpiel in ohne Genehmigung nicht gestattet, da sonst das Berfönlichkeitsrecht nehmigung nicht gefiatiet, ba fonft bas Berfonlichfeiterecht

bes Redners verlett wird. Dat ein Stenograph ale einsiger eine Rede nachgeichrieben, die bem Gefet nach veröffentlicht werden darf, in Buchform berausgegeben, perftoft es gegen bie Bestimmungen bes unlauteren Bettbemerbs, menn ein anderer ben Arbeiteertrag bes Steno. graphen durch Rachbrud ichmalert. Die Stenographie ift von fo hober vollewirticaftlicher Bedeutung, bag ihr Anfeben auch nicht burch einen etwaigen Diffbrauch berab. gebriidt merben fann.

Dentichsipanische Bereinigung. Im himblid auf bie verftändnisvolle Baltung Spaniens mabrend des Belifrie-ges und auf die Tatfache, daß mehr als 15 000 Mitglieder ber fpanifchen Intelligeng Deutschland öffentlich ibre Com-pathic fundgaben, ift in Ctut tgart unter bem Ehrenporfige bes Gurften Rarl von Urach eine beutich . fpant. iche Bereinigung entftanden, gur Forderung der ge-genfeitigen fultureffen Bestehungen beiber Ranber. Gie wird bemnacht mit Aufruf und Brogramm hervortreten. Gur Biesbaben fpegiell bat fich bereits ein Ausichus jur Bropaganda gebilbet, bem bie Berren Stadtarchivbiret. tor Dr. Spie Imann, außerordentliches Mitglied ber Atademie ber fpanifchen Boeffe gu Mabrib, ftello. Stadtarchivar Bufiner und Buchandler Berner vorfteben. Gefcafteftelle ift die Buchandlung Boigts Racht. (Britt u. Berner), Zaunusftrage 28, wofelbft alle Austfünfte erteilt und Anmeldungen angenommen werben.

Benorstehende Beidrantung ber Burftfabrifation, Bie wir horen, foll die Burftfabrifation bemnachft auf die Berftellung nur einiger weniger Burft-forten beidrauft werden. In Bufunft foll es nur vier Sorien von Dauerwurft geben, gu beren Berkel ling im Gegenfat zu bisher alle Teile des Schweine- fleisches verwendet werden follen. Auch die vielen Sorien von Leberwurft werden verschwinden, und es wird in Zufunft nur deren drei geben. Der Zwed dieler Magnahmen ift den Toniumenten geben. Der Zwed dieler Magnahmen ift, den Konfumenten größere Mengen friichen Schweine fleifches guguführen, angleich aber auch eine Berbilligung der Burft gu erreichen.

Gine Bentralftelle für Gemufeban im Rleingarten. Die Bentralftelle, die in Berlin (Behrenftrage 21) ihren Gis hat, und beren Tatigfelt fic auf das gange Reichsgebiet erftreden foll, bat die Aufgabe, Sand in Sand mit Gemeinben, Berbanden und Bereinen den Anbau folder Gemule au fordern, die für die Boltbernährung mahrend des Krieges besonders wichtig und bedeutungsvoll find. Bur Erreichung biefes 3medes bebarf es gunachit, foweit es in einzelnen Wegenden noch nicht geichehen fein follte, ber Bereitftellung geeigneter Ländereien, fet es unentgeltlich, fet es gegen moglicht geringe Bergutung. Den Befibern von Aleingaren werden ferner ju mäßigen Breifen geeignete Samerelen. Pflanzen, Dünger ulw. zur Berfigung
gestellt werden mutten. Endlich follen überall die Intereffenten sachverständig beraten werden, und wo es an ausreichenden Arbeitsträften fehlt, foll auch für folche nach
Möglichfeit gejorgt werden. In allen diesen Fragen wiff
die neue Zentraffielle Rat und Auskunft erreifen.

Gin Erlag bes Unterrichtsmluiftere über Erntehilfe ber Schulfinder. Der Minifter der geiftlichen und Unter-richtsangelegenheiten bat die nachgeordneten Beborben Darauf bingewiefen, daß auch weiterbin altere Schuffinber gur Silfeleiftung bei landwirifcaftlichen Arbeiten, Gartenbeftellung ufm. dem Beblirfuis entfprechend gu beurlauben find. Damit ber Umfang ber Benrlaubungen in ben erforderlichen Grengen bleibt, fo barauf Bebacht genommen werden, daß die einzelnen Abidnitte ber Commer- und Berbitferien auf diejenigen Beiten gelegt ober verlegt werden, in denen für ben beireffenden Schulort bie Berangiebung ber Schuljugend gu landwirtichaftlichen Arbeiten befonbers erwiinicht ift.

Antomaten und eiferne Behupfennigftude. Um Etb. rungen im Betriebe der Automaten mit magnetischen Borrichtungen burch die Benutung von Zehnpfennigstiden
aus Eisen zu vermeiden, werden die Besitzer derartiger Antomaten in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, daß diese Borrichtungen zu entsernen find.

Soubjoblen and Linoleum. Das fachfifche Minifterium des Innern bat die Dresdener Danbelstammer um ein Gutachten barüber erfucht, ob ein empfehlender Sinmeis auf die Berwendung von Linoleum gu Schubfohlen in den Beitungen und fonft angegeint fei. Die Bandelstammer bat fich dahin geaugert, ban die von ihr befragten Firmen meift feine eigene Erfahrung in ber Bermendung von Linoleum für Schubioblen baben, 3m-merbin glaubten biefe Firmen, daß Linoleumioblen in

### Das berufene Volk.

Roman von Friedrich Jacobien. (Rachdrud verbvien.)

-Dait bu beffere Gebanken für mich, Safca?"
- Bielleicht. Wenn ich jeht in Deutschland wäre, bann bebe man mich einsperren. Und bann liefe ich fort." Ebgar lächelte.

Bir führen feinen Rrieg mit Grauen, Rind. Aber hilfe mir das — ich fann nicht entflieben."

Run wurde er immer aufmerkfamer und feste fich derantes must mir bas ergablen, Safca; wie fommft bu

altig und bas tonnte ich nicht begreifen, benn unfere tute eleben boch auch in den Krieg. Dann fab ich in Gren Augen ben Born und die Sehnfucht, wie es bei annern sein son. Run tut es mir leid um Euch und o monie gern mithelfen."

it bas möglich, Saicha?" de in vielleicht sehr sower," entgegnete sie nachdent-der in der leiten Nacht, als ich nicht schlafen konnte, tam mir ein Ausweg. Ihr mußt Euch verkleiden, Edgar 0. fo wie unfere Sandler geffeibet find, die mit te Begen, bie nach der Türket binüberfabren. bai gelagt, daß die Türken Greunde der Denticen bon dort aus tonnt 3br in Eure heimat gelangen, es auf ber Landfarte nachgeseben, es ift feine

Boar lächelte trub.
Rind, du bentst bir bas so einsach! Zunächt: wie agereifen, herr; ber alte Beter Betrowitich bat

nd die Berkleidung, die Waren?"

ichafis," sagte sie einsach.
ber eins kannst du nicht, Sasca. Du kannst mir
die Sprache beines Bolkes in den Mund legen —
bie Benis sie dien zu Lande reden."

Da ladelte fie mit jener weiblichen Schlaubeit, bie

ein Erbicil von Mutter Coa ift.

"Rein, Derr, den Mund burft 3or nicht auftun. Aber i Ihr benn nicht, daß es in Rubland viele taubftumme Leute gibt, fo viele, daß man fie gar nicht gablen tann? Und fie gieben alle burch bas Land, von Betersburg bis nach Gebaftopol, die Strafen find voll von ihnen und bas Mitleid gebt an ihrer Seite."

Ebgar icante nachbenflich por fich bin. Es ging eine Bolle fiber bie Sonne und ein Schatten burch bas fleine Gottesbans, und es war ibm, als ob er bie Beftalt bes Mittetbs fabe, das fich von ben Schlachtfelbern in Diefe Einobe geflüchtet hatte. Dann bob er ploulich mistrautich ben Ropf: "Gaicha, wenn bu mich nun verratft!"

Da brach fie in Tranen aus und weinte fo beftig, bag ibr garter Dabdenforper davon erfcuttert murbe; er batte

ihr zarter Maddentorper davon erschittert wurde; er batte Mishe, sie zu beruhigen; aber endlich gelang es ihm doch, und sie sagte nur: "Wenn ich das Wort noch einmal hören muß, dann sterbe ich gleich ant der Stelle."

Nun hatten sie eine heimlichkeit zusammen, von der niemand etwas wissen durfte, selbst Iwan Sergowitsch nicht, wenn er auch vielleicht geschwiegen hätte. Und diese Weinlichkeit ging durch eine Neihe von Tagen, denn es war für Sasch wirklich seine Aleinigkeit, alles zu bescheiten abne das irwand etwas bewerkte. Aber iedeswol. icaffen, ohne bag jemand etwas bemerfte. Aber jedesmal, wenn fie ein Stlid vormaris gefommen war, fubren ibre bellen Augen mit einem frobliden Schein über bas Geficht bes Benoffen, und in folden Momenten trat bas Rindliche threr Ratur ftarfer in ben Borbergrund. Dann gab es freilich wieder Stunden, in denen Edgar daran aweifelte, ob fich wirflich nur bas Mitletd mit ibm verbundet batte, und vielleicht jener Mabdentrot, ber fich fo gern gegen bartes Mannerwert auflebnt. Denn Safca Sergowitich fonnte Beiten haben, mo fie einem reifen Beibe glich.

Donn fang fie mit balber Stimme fleine rufftiche Bolfelieber, beren Ginn unbentlich blieb, die aber boch mobl non Liebe banbeln mußten, benn ibre Stimme nahm einen fiften Rlang an, wie das Lauten ber filbernen Glodden, die wir auf ben Steppen boren.

Endlich mar alles fo weit. Cogar bewohnte die Giebelftube bes Bopenhanfes, und fand bort eines Tages einen alten abgetragenen Angug, wie man ihn bei ben kleinruffifden ganbleuten fieht, aber fander geweichen, fo bat er ihn ohne Etel autegen tounte,

Und er fand weiter eine jener bolgernen Tragen, mit denen die Sandler burch das Reich zieben — angefüllt mit allerlei Tand, deffen Beschaffung Saica Dinbe genug ge-foftet haben mochte. Sie flüfterte ibm auch im Borbei-buschen zu, daß er diese Racht seine Flucht antreten muffe, denn es fet Bollmond, und den beiden Rofaten wollte fie sum Abenderunt einen Rrug Butfi fpenden. Gie batte bas alles mit threm Greunde eingehend bereben fonnen, benn es war niemand gugegen, aber die Borte famen mit einer feltfamen bait über ibre jungen Lippen, und bann fah er fie ben gangen Tag nicht wieber.

Beim Abendeffen fag Saicha, wie immer, an Edgard Seite und gog ihm Tee ein, ben er fehr liebte, und ben fie vorzüglich au bereiten verftand. Er fonnie fich nicht enthalten, ju bemerten, daß er ihn nie wieder fo gut trinfen murbe, und barauf gudte ibre Sand, fo bag ein paar Tropfen von ber Fluffigfeit wie Tranen auf bas weiße Tuch fielen, bas fie beute gleichsam gum Abichieb aufgelegt batte.

Iwan Sergowitich war mahrend ber Rablacit fabr aufgeräumt, benn es hatte wieber mal ein Gerlicht das Land durchlaufen, daß die Ruffen nun wirklich vor Berlin ftanden, und die Grangofen am Rhein, und die Englander in Samburg -, er iprach von dem tommenden Frieden und wendete fich plotilich an Edgar: "Eigentlich tonnen Sie frob fein, daß der Bar Sie gu uns geschickt bat; was halfe es denn Rorem Baterland, wenn ibre Gebeine feht auf einem Schlachtfeld bleichten -?"

D, wie ber Camowar faug, als muffe er bas Rlopfen von gwet Menidenbergen übertonen! -

MIS der Mond aufging und die Mitternacht berantam, ruftete Edgar fich jum Aufbruch. Seine eigenen Rleiber batte er in ein Bunbel geschnürt - nicht um fich damit au ichleppen, fondern er wollte fie im Balbe verbergen, benn man burfte nicht abnen, daß Gafcha ihre Band im Spiel gehabt batte.

Sie war nirgends ju feben, aber als Edgar die Treppe hinunterschlich, ftand fie im Flur und bob warnend die Band: "Borficht! mein Bater könnte aufwachen —"

Ihre Kammertitt war offen, und Ebgar fab im Mond-licht bas unberfibrte Lager; er murmelte, bag er ihr den Schlaf nabme, und fie enigegnete ebenfo leife, es fet bas



### Ehren=Tafel



Major v. Billich, der Starter des Bereins für hindernisrennen (Karlshorft), erhielt das Giferne Kreug erfter Klaffe, das ibm vom Kaifer felbft überreicht wurde. Mit dem Gijernen Areus wurden ausnezeichnet ber befannte beutiche Meifterläufer Sanus Braun aus Minchen und der internationale Fußballer Forderer, Mitglied bes Karlsrußer Fußballflubs.

Dem Banbfturmmann Frib Lüttle aus Schierftein ift

bas Giferne Rreug verlichen morben. Der Gorfter Beinrich Fledner aus Rudesheim wurbe jum Geldwebelleutnant beforbert. Gein Bruder, Bruno fledner, Rellerverwalter bei der Firma Joh. Bapt. Sturm, murbe mit bem Gifernen Rreug ausgegeichnet.

beidranttem Dage einen braudbaren Erfas für Lederfohlen abgeben, und zwar für gröberes Soubwert, nicht aber auch für feinere Schube, bei denen Bert auf bauernd gutes Ausschen gelegt werbe. hier ftanden technische Schwierigfeiten, die nicht gu überwinden feien und durch die der Wert der Schube beeintrachtigt werde, ber Bermendung entgegen. Wegen einen empfehlenben hinweis auf den Gebrauch von Linoleumsohlen unter Berudfichtigung ber beichränften Berwendungsmöglichteit beftanben baber feine Bedenfen.

Beginn geränschvoller Sandwerferarbeiten am Dor: gen. Ein fleißiger Schmiedemeister in R. begann fein ge-räufcvolles Tagewerf gewöhnlich gegen 7 Uhr morgens. Daburd fühlten fich einige Laugichlafer ber Rachbarichaft in ihrer "Rachtrube" geftort. Gie erlangten ein Gutachten vom Rreisargt, welches ben Schmiebelarm um genannte Beit für gefundheitofdablich erflarte, und führten barauf Befdwerde bei der Polizei. Dieje forberte von dem Schmiedemeifter, fofort bafür Gorge gu tragen, daß burch Auslibung feines Gewerbes nicht eine Gefahr für bie Ge-fundheit ber Anwohner entftebe. Der Meifter erhob Berwaltungsflage und awar mit Erfolg. Das Obervermal-tungsgericht fonnte feine Storung ber Rachtrube barin erbilden, daß die Schmiedearbeiten in ber Regel gegen 7 Uhr morgens begannen. Gine folde Beit habe feinen Unfprud mehr auf "Cous ber Rachtrube".

Gahrplananberung. Bom 15. Februar ab fallt ber Berhaben an 7,48 Uhr, bis auf weiteres aus. Dafür wird der Bersbaden an 7,48 Uhr, bis auf weiteres aus. Dafür wird der Bersonenzug ab Rüdesbeim um 6,84 Uhr morgens, Wiesbaden an 7,29 Uhr, eingelegt. Der Zug hat 2. bis 4. Wagen-flasse und balt auf allen Zwischenftationen. Es wird somit ein besterer Auschluß nach Maing über Biebrich-Oft bergeftellt.

Polinadricht. Bom 1. Mara ab wird der Boftauftragebienft gur Geldeingiehung amifden Dentichland und ben-fenigen Orten im Gebiete bes Generalgouvernemente in Belgien, die am Briefverfehr mit Deutichland teilnehmen, wieder aufgenommen werden. Die Orte im Etappengebiet Belgiens bleiben mithin ausgeichloffen. Rabere Mustunft erteilen die Boftanftalten.

Personalveranderungen im Boftbienft. Angefic 11t als Boftafiftent: Die Boftaffiftenten Diet in Biebrich (Rhein), Di filer aus Guchteln in Boche (Main), Wolf aus Franffurt (Main) in Limburg (Labu), Beus aus Westerstede in Diez. — Ernannt zum Postverwalter: die Westerstede in Diez. — Ernannt zum Postverwalter: die Westerwald), Beller aus Frankfurt (Main) in Langenderwald). — Berseht: der Postinspestor Biondino von Bad Homburg v. d. H. nach Frankfurt (Main), der Postmeister Strödter von Halver nach Griesheim (Main), der Bostiefreiar & eher von Kelfheim (Taunus) nach Sattenheim (Rheingan), die Bostverwalter Miller von Erbach (Westerwald) nach Michelbach (Rassan), Urban von Langendernbach (Besterwald) nach Relfbeim (Tounus), die Ober-Boftaffifienien Bergog von Griesbeim (Main) nach Granffurt (Main). Soler von

Brauviels (Ar. Behlar) nach Beilburg. — Ju ben Rube-ft and verseht: der Postfelretär Schuch in Michelbach (Raffan), der Telegraphensefretär Dulinsti in Bies-

Die dentschen Berluftlisten, Ausgabe Rr. 879, enthalten die preußische Verluftliste Rr. 452 und die baverische Verluftliste Rr. 250. Die preußische Verluftliste enthält u. a. die Infanterieregimenter Rr. 81, 87, 88, 118 und 168, die Reserve-Infanterieregimenter Kr. 81, 87, 88, 222 und 223, das Landwebr-Jufanterieregiment Rr. 80, das Feldartiscrieregiment Rr. 25, das Fuhartiserieregiment Kr. 3, das Vionierregiment Kr. 25, und bas zweite Bataislon des Vionierregiment Kr. 25 Pionierregimente Rr. 21.

### Kurhaus, Theater, Dereine, Dorträge ufw.

Ronigliche Schanfpiele. Lolo Artot be Babilla von der Berliner Sofoper ift für ein einmaliges Gaftiviel verpflichtet worden, bas am Sonntag, den 20. Febr., im Abonnement C ftattfinden wird. Die Runftlerin wird bei biefer Gelegenheit als "Carmen" auftreten, einer Partie, welche fie befanntlich vor furgem in Berlin gum erften Male gejungen bat. Ronigliche Schaufpiele. Bom 1. Marg ab foll

ber Birfungefreis des Chaufpiele um 2 Mufführungen monatlich erweitert werben. Es liegt in ber Abficht ber Intendantur, die damit verbundene Bereicherung bes Spielplans auch weiteren Rreifen und namentlich ber beranwachsenden Jugend gugangig gu machen; und beshalb wird eine biefer Aufführungen regelmäßig - und gwar möglichft immer an einem Mittivoch - gu volfstümlichen Preifen gegeben werden. Gur biefe, im Laufe ber Spielgeit ftets mechfelnden befonderen Abende tommen bauptfächlich die dramatifchen Dichtungen der deutschen Rlaffifer in Betracht ober andere Berte ernften und heiteren In-balis, die ihrem Befen nach geeignet erscheinen, in den Rahmen volkstümlicher Darbietungen aufgenommen gu

## Kriegs = Erinnerungen 14. Februar 1915.

Die Majurenichlacht, achter Tag. — Aarpathentampfe, 3m Weft en murbe bei Ppern bem Geinde ein neun-hundert Meter langes Stud feiner Stellung entriffen; ein feindlicher Angriff bei La Baffee miflang. — Im Often brachte diefer achte Tag der Mafurenichlacht ben endgilltigen Gieg. Biederum tobte ber Rampf und bie Luder Seenengen unter ben Angen Des Raifere, fo lange, bis bie Ruffen ihre Stellungen aufgaben und flüchteten. Als die flegreichen Truppen von Beften und Siten ber in die befreite Ciabi Bud einmarichierten, ericien auf bem Marttplat der Raifer, von den Coldaten umringt und umjubelt. Es war eine tiefergreifenbe, welthiftorifde Szene. Der Raifer bielt eine turge, martige Aniprache an bie Solbaten und richtete bann noch auerfennende Worte an bas oftpreugifde Gufilterregiment Rr. 33, das fich gang befonders ausgezeichnet batte. Die die Ruffen verfolgenden Truppen gelangten an biefem Tage noch über End binans. Der Rordflügel bes bentiden Beeres aber war bereits auf ruffifdem Boden in ber Berfolgung bes Feindes begriffen. Rordlich von Tilfit, wo die Ruffen noch einen Borftog verlucht batten, murben fie auf Taurpagen gebrangt, und gang füblich, nach ber weitpreugifchen Grenge gu, murben eindliche Krafte, die von Lomza vorzudringen verfucht batten, bei Rolno, ebenfalls auf ruffifdem Boben, von den Deutschen gefaßt. - In ben Rarpathen tonnten bie verbundeten Truppen, nachdem fie den Jablonicapag überichritten hatten, Kolomea beseihen und in Guboftgaligien Radworna, mabrend die Defterreicher auf Czernowit vorrudten, diefes balbfreisformig umichliefned.

### Aus den Vororten.

Bierftadt.

Beerdigung. Im beinahe vollendeten 83. Lebensjahre ftarb ber bier lange Jahre in Benfion lebende Lebrer Abam

Son eiber. Jahrgehntelang bat der Berftorbene te Taunusborfchen Gifchbach fegensreich als Rachfolger Baters gewirft. Die biefigen Lehrer und eine Lehrer ber Rachbargemeinden gaben dem Berftorbenen lette Geleite und am Grabe legte der Borfipente Lebrervereins Biesbaden-Land, beffen Mitglied ber ftorbene mar, einen Krang nieber.

### Naffau und Nachbargebiete.

i, Weben, 14. Gebr. Chre den Gefallenen! In im Rriege gefallenen oder verftorbenen und in die eg aurudgebrachten Rriegsteilnehmern wird nun unferem Griedhofe wie in vielen anderen Gemeinder ... gemeinfame Chrengrabitatte angewiefen.

ot Dberwallni, 18. Gebr. Goldene Dochseit b. Gebeleute Bilbelm Scharhag begingen bas Get in golbenen Sochzeit.

rt, Ranenthal, 18. Gebr. Die Chelente Bhil. Iburs und Frau geb. Beiler fonnten das Geft der goldenen fe gett feiern.

gt. Beifenheim, 14. Gebr. Der Stadtverorineten fibung murde binfictlich ber Uebernahne Unterhaltung ber ansgebanten Biginalmege burch ben girfeverband ein Beichluß des Magiftrate, diefe un nahme gu genehmigen, vorgelegt. Bedingung dabet it. ber Rreis ein Drittel der jahrlichen Roften von 3300 übernimmt. Die Stadtverordnetenversammlung ichle dem Beichluffe bes Magiftrats an. - Sinfichtlich der B. ernabrung hatten verichiedene Ctadtverordneten einen trag eingebracht, wonach Geifenbeim für feine Ginm mehr tun muffe, ale bis jest getan worden fei. Der & verordnete Buchbols begrundete biefen Antrag. Ed lich murbe eine Kommiffion für die Bolfsernabrang Geifenheim gemablt, die fich mit der Beichaffung bil und ausreichender Lebensmittel beidäftigen foll.

n. Mhlar, 14. Rebr. Die Eprache wiedergela den hat bier ber 36 Jahre alte Studateur Bifbelm Gla Er war au Unfang bes Rrieges im Beiten burd tu Granate vericuttet worden und hatte durch die biertet littene nervole Heberreigung die Gprache verloren. R dem alle argtliche Runit, ihm die Gprache wiederquet vergeblich geblieben mar, bat er fie jest burch eine er nervoje Ueberreigung, die burch einen Erftidungsanfa eintrat, wiebererhalten.

Serborn, 18. Gebr. Die Stadtverordneit mablten eine Rommiffion gur Errichtung eines Belder baines. Aus bem Berwaltungsbericht bes Baren meifters Birtendahl ift hervorgubeben, bag die Ctabt ! Seils und Bilegeanftalt enthalten find. Großes murbe a bem Gebiete ber Ariegsfürforge geleiftet; die uneign nühige, unermibliche Tätigfeit des Stadialteften ureignabifdugmitgliedes Rudert findet in dem forgian bearbeiteten Bericht ehrenvolle Anerkennung.

b. Grantfurt, 14. Gebr. Gifenbabnunfall Sauptbabnhofe entgleiften am Sonntag Morgen mel Perfonenwagen, fobag die beiben Sauptgleife in ber tung Dochft über Griesheim langere Beit geiperri blien. Bei dem Unfall ift niemand ju Chaden gefommen.

### Gericht und Rechtiprechung.

An ben Branger Gine hobe, aber gerechte Strafe mut dem febr wohlhabenden Muhlenbefiger Anguit Binte in Bolfbagen in Riederheffen gudiftiert. Binter batte nicht gefchent, bem Dehl bis gu 10,4 Brogent Gips au feben und der Rleie denfelben Bujan bis gu 925 au machen. Es murde feitgeitellt, daß eine Angabi Be leute, die von biefem Dehl Brot badten und es gene fcmere Berdauungsftorungen erlitten und Rube, die gefälichte Aleie fragen, erfrantten und langere Beit fe Mild gaben. Die Straffammer Raffel verurteifte ben wiffenlofen Mann wegen Rabrungsmittelfälfdung in bindung mit Betrug gu 1 3abr Gefängnis und 1000 Bi Gelbitrafe.

### Theater, Kunft und Wiffenichaft. Refidenz. Theater.

"Betten Bebert", Schaufpiel von Georg Bermann. Gine weite Aluft trennt ben, ber erfillt von ben ge-waltigen Gindruden bes heute - eben lieft man freudig bewegt ben neuesten Erfolg unferer II-Boote im Mittelmeer und erfahrt ein paar fnappe Borte über den Berfuch einer frangofifchen Offenfive in der Champagne - feinen Abend in der Joulle, nach dem gleichnamigen Roman von Georg Bermann verfaßt, verbringen will. Die Reuheit der Samstag-Vorftellung führt ihre Besucher in eine andere, eine friedlichere Welt zurück. Kaum eine direkte Berbindungsbrücke erscheint möglich zwiichen dem Liebesroman Jett chen Gebert", mit dem wir anteilnehmend mitzempfinden sollen, und den großen Ereignissen des Tages, die dach das ollein lieberregende darkellen. Und doch lassen die Theatergäste, verweilen sie länger im Sause der Geberts, mehr und mehr den Druck dieser eisernen Zeit hinter sich, au Gunsten der Vorgänge auf der Bühne; wenn auch das Schausviellen Jeitchen Gebert" mit dem, was der vor einem Jahrzehnt veröffentliche Roman ausliche, nicht verglichen werden, nicht in Beitbewerb zu treten in ber Ibulle, nach dem gleichnamigen Roman von Ge nicht verglichen werben, nicht in Wettbewerb gu treten

Beorg Germann hat, wie bekannt, mit der Geschickte des romantischen Leideskeids der schwen Rüdin and dem vormärzlichen Berlin sein Glüd gemacht. Er wurde vielleicht nicht gleich "mit einem Schlage" berühmt; aber immerhin, der Rame Germann trat mit einem Male and dem Dunkel heraus, dem Bersasier von "Zeitchen Gebert" lächelte die Sonne eines großen Erfolges. In einiger Sinsicht in diese Ploylichkeit des Wandels mit dem Geschich übereinstimmend das zwanzig Jahre vor Germann eines Größeren. Theodor Kontane, widerfinht. Auch der märkliche Banderer arbeitete undekannt im Krondienst der Tagesschrisstellerei, dis um die Mitte der Wer Jahre des vorigen Jahrehneris "Frungen, Wirrungen" Kontanes Ruhm bearündete. Mehr als ein Zug ist den beiden Berliner Dicktern gemeinsam, nur kann als sicher hingekelt werden, daß Kontane kaum je in eine Dramatisserung der Geschichte von Lene und Botho eingewilligt oder dies selbst versucht haben würde . " gest doch das Beste dabei versoren. So anch hier, im Halle "Feitchen Gebert". Werden Kem Kimman kennt und nun das Theaterkück sieht, wird das Schausviel ich wie eine Entwürdigung erieben Riewird es der Külne möglich sein, die reine Stimmungsmaleret, alse die heimlichen Reize tener Eradlung in dem Made auf den Keimlichen Keize iener Eradlung in dem Made auf den Keimlichen Keize iener Eradlung in dem Made auf den Keimlichen Keize iener Eradlung in dem Made auf den Bertern auf Birkung zu bringen, wie das in dem Buche dem Berteilichen Keize iener Eradlung in dem Made auf den Keimlichen Keize iener Eradlung in dem Beweiß jeht aufe neue erbracht in seinen Etzen Berte Lang. Denn Georg dermann ist ein Aünfiler. Er hat den Beweiß jeht aufe neue erbracht in seinem letzen Berte Deimitch Schon jun.", dessen Judalt den Antor in eine noch ungere Rachbarschaft zu dem vorhin genannten Bor-

bild und Meifter, gu Theodor Fontane, hinführt. Diefem ebenbartig in der Schilderung filler martiicher Land-ichaftsiconbeit. Und ift der Roman der Geberts allan ein-leitig, weil noch "dinter Manern" der jüdlichen Familie — in "Geinrich Schön jun." wird eine parallel laufende Liebesgeschichte im Rahmen des driftlichen Großtändler-hauses erzählt, mit dem Gegenfat des reichen Bürgertums aum Beamtenadel, wie dort ber tiefe Graben gwifden bem armen Doftor Rögling und ber Richte ber gelbftolgen Gebertfirma smei Liebende nicht gufammentommen lagt.

Sie konnten nicht zusammenkommen, Jettchen Gebert, die im Sause ihres Onkels Salomon lebt, und ihr Röhling, der nichts ift als ein "Doktor der Philosophie". Aber auch ein anderer konnte nicht zu dem Gegenstand seiner acheimen Bunche gesangen. Und gerade diesen mit feinsften Jug des Romans mußte und das Schausviel schuldig bleiben, die tragische Seimlickkeit der Liebe des Onkels Jason zu seiner Richte; wie überhaupt den Jason Gebert in seiner ganzen Seelengröße. Ist doch dieser alternde Junggeselle, als gereister Aeibet wie ein meiner Rase in in seiner ganzen Seelengröße. It doch dieser alternde Junggeselle, als gereifter Aelibet wie ein weißer Rabe inmitten seiner nur auf den Erwerb zielenden Stammedgenoffen und Brüder, die beste. die vornehmste, ia man möchte fast wagen, es zu bebaupten: die stetenrisch unsterhlichte Fiaur des Romans. Jason Gebert bewirkte eigentlich den Erfolg des "Jetichen Gebert"; bei ihm zu sein und mit ihm zu reden, das hob die Leser des Buches um ein vaar Staffeln noch über die Alltäglichkeit einer auseinandergeriffenen Liebe, schustwert auszulösen vermag. Es ist das nicht gering zu wertende Berdienst des Darstellers in der hiesigen Erkaufsührung, und diesen Jason Gebert in noller Lesensaräbe geneich zu baben. Herm. Neiselst träger, in dieser Rolle, sührte das roh gezimmerte Schautrager, in diefer Rolle, führte bas rob geatmmerte Schaufpiel wieder au den feffelnden Eindruden bes Romans aurud: die beiden Auftritte feine Ausfprache mit Robling im aweiten Aft und dann im vierten, der Michied von der beimlich Geliebten und der fille, halb vorgetäuschte Abgang, um das Liebespaar noch einen Augenblick allein au lassen, bedeuteten die Höhe der Vorgänge, wie des aangen Abends überhaupt. Neben Restelträger ftand mit gangen Abends überhaupt. Reben Restelträger ftand mit aleichem Gelingen Else Oermann in der Titelrolle. Wenn auch anfangs nur tastend in ihrem Bemühen. Und äußerlich weit binter dem Glanz zurückliebend der nach der Zeichnung des Berfassers "von dem unerhörten Bauber des selten schonen Mädchens" ausstrahlen sollte. Aber im Berlauf emporwochsend, die Abschiedsigene. Erft von dem gellebten Onkel und Kürsprecher, dann von dem Manne, dem Zeitschen ihr Berg geschenkt. Else Derbem Manne, bem Jetiden ihr Bera geidenft, Gif, Ber-manns Spiel aum eridutternden Erlebnis werden lieb. Dant auch bem Ronnen ihres Bariners, Rudolf Bar-tal als Dr. Rofiling, fitr ben aber in ber Bearbeitung jum Drama faft gar nichts abgefallen ift.

Die Gefamtaufführung funter Spielleitung pon Dans

liefer) verbient, nicht minder gerühmt au Besonders großer Fleiß war, wie auch notwendig für Infinit des Aufdaners, auf die aeitgemäße Aufmodu verwendet. Der Verfosier, der is selbst eine Biedermete Monographie geschrieben, konnte feine Frende an den botenen Bilbern faben geglanet botenen Bilbern haben geeignet. Stimmung au brit bie, ach! es ift leider nicht au andern, auf bem Bege Buch jum Schaufpiel verloren geben mußte. In der Dai jache gebieb alles trefflich, und es bat nicht viel an bed ten. wenn Iritisch an bemerken bleibt. daß die alle Gebert, der Onfel Gli wird eben 80 Jahre, allzubemes und an ingendlich gelerten ber ben 20 Jahre, allzubemes Gebert, der Onfel Est wird eben 80 Jahre, allaubemestund an ingendlich aaierten: daß Fran Salomon Geben 20 meilen aus ihrer Rolle hinschilich der Mundart siel knachdem man Fran Rielchen oder Fran Haunden siet tonangebendere der isidischen Damen halten mocke konnen wir nur noch den sehr würdigen Berreter der alteken der Gebert-Brüder, Deinrich Kamm als Salomon, sowie den Darsieller ieines fünstigen Schrieben ischnes, Gustav Schenkler ieines fünstigen Schwiert ichnes, Gustav Schenkler ieines fünstigen Schwiert sichnes, Gustav Schenkler ist der erfreuktschemeis in geren Von Beide hatten es, weil von gerinaerer der und derer von Bentische, nicht leicht. Ueber ihnen schwebt wit des Wends, das natürlich nur von Infinit beste Wort des Abends, das natürlich nur von Infinit schweichelbaft für die Reichen im hentigen voh Beiges Schlages werden einst in Berlin des Geschäft regieren". — Das sehr volle Haus spender allen Attschlässen lebbaften Bestall.

Briedrich Smetanas tomiiche Over "Die nertantie Braut", beren au Anfang ber diesjährigen Spielatt et folgte Einstudierung allgemeinem Intereffe begeanet batte auch bei ibrer vorgestrigen Borführung aber all einen ichonen, redlich verdienten Erfolg an verzeichnen. Ihr Besehung des Bertes, das nur furten an ber Eine batte auch bei ibrer vorgestrigen Vorsibrung einen schöften, redlich verdienten Erfolg an verzeichnen. Besetzung des Wertes, das vor turzem an der seinens ersien Erscheinens, dem "Tichechischen Theater Prag" die Feier seiner 600. Aufführung beging, mar songleiche, wie bei der obenerwähnten seinen Reueinkung. Eine Ausnahme machten nur die Parthien "Aruschina", den sin Bertretung des derrn Eckard ung. Aruschina", den sin Bertretung des derrn Eckard ung. Kranfchina", den sin wirt annehmen gleichfalls vern "Rezal", den wie wir annehmen gleichfalls vern "Nezal", den wie wir annehmen gleichfalls vern "Der sang. Beide Künstler sügten sich dem biestan semble in recht zusriedenstellender Weise ein und darftem den dem ueseren einheimischen Mitgliedern aespenden der der do originelle Figur des der von Herrn Berndsen, der die so originelle Figur des der sichen Hicken Herrisvermittlers recht wirksan zu versterpern stichen Herrisvermittlers recht wirksan zu versterpern ständ und iroh seines, nach der hohen Lage bin anschien eiwas sehr beschränkten Organs, auch gesanglich ein Aufgabe nach Krästen gerecht wurde.

### Sport.

Podbielefischrung bes deutschen Sports. Der Bett-fampl-Musicus des deutschen Reichsausichu ffes für Dlomptice Spiele trat anläglich des hinicheidens eines Grafidenten in Berlin gu einer auferordentlichen ung gujammen und beichloß, ju deffen Gedachtnis bie haltung eines alljagrlichen Commerfportfeftes im Stadion, das erstmalig am 25. Juni b. 38. frattfinden foll. Die Beranftaltung wird den Ramen "Bobbielsti-Geft" trogen und pon allen Turn- und Sportverbanden gemeinam durchgeführt werden. Gerner wurde eine zweite Ber-migliang am 2. oder 10. Ceptember, möglichft in Berbinmit turnerifden und fportlichen Beietampfen ber Berliner Garnifonen, in Ansficht genommen. Des Stadion wird im Commer auch gu Hebungen freiregeben werden. Der Ansichuf beichloß ferner einftimmig Berantalinna großer beutider Rampffviele in Geftalt rines nationalen Dlumpia in regelmäßiger Bieberfebr. Jum erten Mal follen fie awei Jahre nach Grieber Reichsandiduf in langerer Befprechung Stellung gu u in Aneficht ftebenden Zwangegefet fiber die torperlide Musbildung ber Dugenb.

Die deutiche Rennfaison wird am 12. Marg auf ber Trabrennbahn ju Berlin-Mariendorf eröffnet merben. Der Berrenfahrerflub und Trabrenpverein Mariendorf bot ale weitere Termine vorläufig ben 21. Mari fowie 2. und 9. April fengefest. Ale zweite Ber-liner Rennbabn bfinet & transberg am 19. Marg feine In Rarloborft beginnt die neue Rampagne am 6. April. mabrend Soppegarten am 7. Mai und Brunewald am 21. Mai folgen,

Der Münchener Rennverein bat beichloffen, in diejem swölf Renntage abguhalten, nicht breigebn, wie

langlid gemeldet murde.

Der Aronprinzen-Armoegepädmarich, den der Sport-tlub Charlottenburg am 7. Rovember v. J. mit b gutem Erfolge zur Durchführung brachte, wird auch in befem Jahre wieder jum Austrag gelangen. Die Geeiem Jahre wieder jum Austrag gelangen. Die Wenehmigung des Aronpringen ift dem Sportflub Gborlottenburg bereits mit folgendem Schreiben jugegangen; "Auf Jure Eingobe vom 29. Januar teile ich Ihnen m Erledigung derfelben ergebenst mit, daß Seine kaijer-liche und königliche Dobeit der Aronpring diesem Wesuche tern entiprechen wollen und Ihnen die Erlaubnie erteilt feben, ben am 16. April b. 3. geplanten Armeegepadario ale Rronpringen-Armeegepadmarich jum Austrag

Rudtritt bes Barons be Conbertin. Der Brafident d Internationalen Olympijden Romitees eren Vierre de Conbertin ift in die frangofifche mee eingetreten und bat fein feit bem Jahre 1896 inneabtes Ghrenamt vorläufig niebergelegt. Die Leitung Romitees wurde dem Echweiger Bertreter Baron de Conau übertragen und die Beichafteftelle nach Lau :

### Dermifchtes.

Etabtifder Gemufeban! Die Stadtverordneten von annbeim haben beichloffen, gur Errichtung einer groprend der Ariegogeit die Reuwiesen auf der ehemoligen markung Sandhofen und genugende Geldmittel gur tingung gu ftellen. Bürgermeifter Dr. Finter machte gauf aufmerkjam, das in Maunheim früher der gesamte charf von ber Umgegend gebedt werden fonnte. Beute umgelehrt, bie Umgegend faufe in ber

Das enffifche Biergeftirn an ber Ditfront. Auf der unift, leiten vier ruffifche Deerführer, die unter dem unillelberen Befeht bes Zaren fieben, die Kampfe: Alexe-m, Chef des Generalftabes Rufty, Oberbefehlohaber der etweitlichen Beere, Evert. Chef der Sanptarmee, und

Ivanow, der die fübmeftliche Armee befehligt. 3m ruffifchfürtifchen Ariege 1877 mar General Alexejew noch ein-facher Offigiersafpirant, aber icon elf Jahre fpater tauchte er aus der Duntelhelt feiner Laufbebn bervor und trat in den Generalftab ein. Als der jehige Krieg ausbrach, übernahm er den Befehl des breigebnten Armeetorps. Er mar es, ber fpater ben General Rugto an ber Spige ber Rordwestarmee erichte und in "ruhmvollem Rudgug" Schritt für Schritt vor bindenburg gurudwich. General Joanow genießt das größte Bertrauen feines faiferlichen Berrn. Er hat am ruffich-turfifden und ruffifch-japanifchen Rriege teilgenommen und ift ber von den vier ruiffichen Generalen, der im jebigen Rriege am wenigften Gelande eingebüßt bat. General Rufto erfreut fich in Rufland großer Beliebtheit. Er übernabm als Rachiolger bes Generale Alexejem ben Oberbefehl über die Rordmeft-Armee, die ihre Stellung an ber Ofifee und dem oberen Riemen "Gin guter General muß nicht nur fabig fein, einen Angriffsplan gu faffen, fondern ibn auch felber gu verwirtlichen," pflegte Rugto an fagen. Bisber ift ibm aber die "Berwirflichung" noch nicht gelungen. General Evert, der jungfte von den vier ruffifden Beerführern ift, befehligt die Bauptarmee. Gur feine Tapferfeit bei ber fiebzehntägigen Schlacht von Lublin erhielt er vom Baren das Kreus vom beiligen Georg. Das find die ruffifcen Armeeführer, die bie Operationen auf der Oftfront leiten und deren Bille und Deere fich an ber beutich ofterreichifden Mauer brechen.

3ft die Ednede blind? Rach einer weit verbreiteten fogar von Raturforidern geftütten Anficht foll die Beinbergeichnede vollig blind und lichtunempfindlich fein. Demgegenüber hat nun B. v. Buddenbrod durch Berfuche nachgewiesen, daß die Schnede in folgender Beije auf Licht reagiert. In rotem Licht, das niedere Tiere im allgemeinen nicht mabruchmen, vollführt die Schnede baufig eigentitmliche Suchbewegungen, bei benen fie ben Borberforper vom Boben emporhebt und im Raume berumfucht. In völliger Dunkelheit ift haufig gu beobachten, daß die Schnede nicht wie gewöhnlich geradeaus friecht, fonbern fich in tompligierten Spiralen und Schleifen bewegt. Es läßt dies auf eine Desorientierung ichließen. Auf plopliche Beichattnug bin giebt die Schnede die Gubler ein und friecht unter Umftanden fogar gang in ihr Saus gurud. Die Gonede vermag Sinderniffen, die ibr in ben Beg gelegt werben, in einer Entfernung von ca. 10 Sentimeter geichidt ausguweichen, auch dann, wenn durch experimentelle Anordnung jede andere ale die optifche Erfennbarfeit bes betreffenben Wegenstandes ausgeichloffen ift.

Rooolojaaat" - fo ichreiben die Grangojen unfer "folofial", von dem fie behaupten. dag es aus unferem Sprachichat verichwinde und durch "riefig" erfest werde. Rach Anficht der Grangofen find wir gu patriotifch, um uns noch der ihrer Sprache entlehnten Musbrude "immens" und "enorm" ju bedienen, und da fie - die Frangofen - uns mit ihrem "foloffal" an febr veripottet hatten, feien wir diefes Bories überdruffig geworden und gebrauchen nur noch "riefig". "D, Ihr Allgermanen", ichreibt ein Barifer Journalift. "glaubt einem, der ench gut fennt (?), "riefig" verfaugt nicht, das flingt viel ju milde. Dagegen euer "fovoloffaaal" — bas lagt man fich gefallen. Da fiebt man vrdentlich, wie fich die ichwere goldene Ubretette auf dem Bauch eurer lachenden Barvenus fiebt und fenft. Diefen Genuß fann "riefig" nicht verichaffen." D, du Allgallier, beine Unwiffenheit beutiden Befens ift nicht "riefig", fondern "toocloffaanl".

### Mitteilungen aus aller Welt.

Bom Buge überfahren. Auf ber Strede Munchen-Augeburg find am 11. Februar abende drei Streden-arbeiter von dem Schnellaug D4 überfabren und getötet morden.

Gin benifcher Dampfer gestrandet. 3mei deutiche Torpedoboote versuchten vergeblich, den deutiden Dampfer "Turin", der mit Ladung nach Kriftiania unterwegs mar, und bei Balargrund im Derejund ftrandete, flott gu machen. Rachdem die Torpedoboote die Strandungsftelle verlaffen batten, febte der danifche Rettungsdampfer Swiger" die Reitungearbeiten fort. Die Ladung wird in Leichter umgelaben.

Ein englischer Dampfer gestrandet. Der britifche Dampfer "Belford", der an der Rufte von Islan (Bebriden) ftrandete, wird als verloren betrachtet. Das Schiff war mit 60 000 Piund Sterling versichert.

### Handel und Industrie = 0 0 Candwirticaft und Weinbau.

Mitteilungen der Sandelstammer Biesbaben. Die Sandelstammer Biesbaden macht bie beteiligten begirfs. eingeseffenen Girmen barauf aufmertfam, bag eine Ben tralftelle ber Musfuhrbemilligungen für Bement in Charlottenburg, Aneiebedftrage 74, errichtet und als Bertranensmann ber Regierungsbaumeifter Dr. Rievert in Charlottenburg bestellt worden ift. Antrage auf Musfuhrbewilligungen für Bement ber Rummer 230 bes Bolltarife find baber fünfag unmittelbar an die vorge-nannte Stelle gu richten. Der Sandelstammer Biesbaden ift ein Bergeichnis ber gum Briefvertebr mit Deutich land gugelaffenen Orte Belgiens nach bem Stande von Mitte Januar 1916 gugegongen. Intereffenien fonnen bies Bergeichnis in der Weichaftisfielle der Rammer mahrend ber Gefcaftsfrunden einschen. - Die Sandelstammer Biesbaben übermittelt ben bier einichlägigen Beichaftofreifen auf Bunich eine vertrauliche Mitteilung fiber ben Begng photographiimer Mrtifel.

Brengilde Boben-Kredie-MftiensBant. In der leteten Sipung beichloß der Auffichterat, ber Generalveriamm. lung die Berteilung einer Dividende von 7 Brogent (wie i. B.) vorzuichlagen. Bor der Genftellung des Reingewinns wird der Ueberichus an Disagiogeminn mit und ferner 250 000 R. auf rudftanbige Oppothefenginjen abgebucht. Der biernach feftgeftellte Reinaemin n betragt ausichlieflich des Gewinnvortrags aus 1914 von 171 651 Dt. 3 256 469 Dt. Diervon murben gunachft gur Berftarfung ber Referven für etwaige Berlufte, bie aus Un-lag bes Rrieges eintreten tonnen, 850 00 DR, entnommen, iodaß die während der Ariegszeit gebildete Rüdlage unter Einrechnung von 600 000 M. aus dem Jahre 1914 sich auf 1 450 000 M. belaufen wird. Nach Ausführung dieser Borschläge stellen sich der ordentliche Reservesonds auf 6 Mis. M., der Extrareservesonds I auf 1 Mis. M., der Extrareservesonds I auf 1 Mis. M., der Extrareservesonds II auf 1 450 000 M.

### Städtifcher Seefiichverfauf, Wagemannftrage 17

Fischpreise am Dienstag, den 15. Webr.: Holländer Schellfich, mittelgroß, das Pfund 60 Pfg., Portionöfische 50 Pfg., Dorsch. 1—2pfündig 60 Pfg., Dolländer Kablian mit Kopf 65 Pfg., im ganzen Fisch ohne Kopf 75 Pfg., im Ausschnitt 90 Pfg., Porweger Kablian im ganzen Fisch ohne Kopf 65 Pfg., im Ausschnitt 80 Pfg., Seelachs im ganzen Fisch 60 Pfg., im Ausschnitt 70 Pfg., Seeweikling 45 Pfg., gemästerter Stockfich 45 Pfg. Die Fische Lommen direft von der See in Eispackung. Der Berkauf sindet fiadtseitig nur Wagemannstraße Rr. 17 und an jedermann katt. an jedermann ftatt.

## Formamint = Tabletten

Schut vor Unftedung

### bei Erfältungen

2 Ziehung 2. Kl. 7. Preuss.-Süddeutsche 233. Königlich Preuss.) Klassen - Lotterie Behang wom 12. Februar 1916 vermittage.

of jode grangene Nummer sind swed gleich hohe tis-ness swisden, and swar je einer auf die Lone siehes Summer in den beiden Abteilungen I and II

de Gewinne über 36 Mark sind den beireffenden Nummers in Klammers beigefügt.

Commanda (Commanda (Comman \$\frac{45}{60}\$ \$\frac{1}{100}\$ \$\frac{1}{100}

276 337 704 58 900 108182 92 363 542 [300] 710 42 75 833 933 58 [400] 72 108002 66 202 69 594 641 116037 61 134 249 340 592 [200] 948 111002 244 767 884 900 112078 89 264 302 [200] 503 65 991 114331 441 528 [200] 611 13 65 [400] 76 820 54 115182 807 447 820 35 905 116331 52 405 622 76 881 117007 15 982 118096 101 118341 67 683 707 908

707 908 120 908 322 121033 61 106 301 27 583 702 871 122054 109 80 216 83 93 123113 405 549 634 737 63 [200] 67 84 124425 5. 857 73 83 614 769 944 63 125241 317 37 647 64 87 773 808 908 [200] 126666 183 342 [400] 426 623 127075 88 111 209 430 583 698 852 967 128418 82 555 645 84 736 90 128114 624 61 968

123114 624 61 968

133008 50 131 40 389 131461 643 81 915

132044 316 566 84 605 721 133114 32 439 [200]

688 33 134026 113 264 319 135065 180 232 42

391 424 [200] 41 597 136072 235 783 56 83 87

137245 [350] 640 733 37 979 133392 809 000

138048 [400] 127 47 409 603 51 740 50 84 240

146346 790 831 90 83 141108 20 [400] 799 900

142065 654 755 [200] 143020 218 512 603 762 97 824

44233 322 55 561 743 [200] 963 145357 520 49 852

146448 543 604 976 78 147232 40 648 148098 [200]

145 409 617 81 793 857 92 907 99 148030

150178 850 973 151017 20 274 303 504 80 [300]

006 95 781 843 96 903 4 95 152091 [200] 469 593 755

852 65 657 153185 857 [200] 154069 133 89 257

79 812 983 156151 262 [200] 337 48 76 552 653 897

157115 227 88 320 612 158268 [200] 637 887 159153

480 801 833 48

160231 338 865 161061 96 118 89 267 604 749

160231 338 865 161001 96 118 89 267 609 749 84 813 162258 302 163424 541 610 31 714 830 164080 220 79 P65080 138 231 304 83 586 168298 447 97 809 910 (400) 85 167471 769 865 168012 851 [200] 732 84 841 957 169100 255 63 377 444 517 990

551 900 T 52 84 841 957 189100 255 65 37 444 517 950 T 69 079 258 67 171250 322 408 730 T 75 810 12 24 963 172010 281 492 898 610 173115 484 847 48 965 174250 96 322 550 732 857 942 175828 916 22 69 176010 137 42 444 725 884 984 177123 300 48 570 627 [300] 64 178080 108 38 206 93 685 95 178220 80 611 554 180182 238 321 31 51 411 514 600 7 774 [300] 181033 339 433 182085 132 212 338 540 723 839 78 968 183128 51 224 68 509 96 626 184033 44 371 516 56 699 766 855 98 185840 200 [200] 397 407 600 853 932 [200] 65 1853640 200 [200] 397 407 80 632 187033 61 377 833 43 861 759 188031 86 188 380 496 188081 281 704 12 61 19828 386 424 847 91 766 947 191328 53 637

188 380 496 188681 281 704 12 01
190268 395 424 647 91 706 947 191328 63 637
[40000] 791 986 192963 [290] 613 54 60 843 928 60
183020 30 77 78 230 300 24 71 997 702 810 184180
220 476 87 93 631 41 185183 428 500 878 92 186006
32 222 580 197170 323 91 471 623 44 737 994 198037
830 63 199061 442 606 21 887
200210 58 69 92 [500] 307 656 845 70 201183
81 663 [300] 627 202370 639 203119 98 555 80
773 305 204085 486 205125 615 807 206803 85
825 41 686 [300] 631 207066 250 87 321 80 649
741 43 913 59 208038 321 535 709 816 930
209374 409

209374 409 21008 322 84 401 816 26 787 83 81 92 211646 288 617 785 86 212081 178 284 878 821 (200) 81 98 213063 206 465 618 686 93 724 889 917 214008 43 327 36 76 421 700 215002 328 834 979 215006 (200) 243 322 408 741 930 217018-160 282 842-710 92 1309 215233 958 436 742 912

2. Ziehung 2. Kl. 7. Preuss.-Süddeutsche (233. Königlich Prenss.) Klassen - Lotterie Ziehung vom 12. Februar 1915 nachmittags,

Anf jede gezogene Nummer sind zwei gielch hohe Go-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gielcher Nummer in den beiden Abieflungen I sad II

Nur die Gewinne über 96 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohme Gewähr.) (Nachdruck verbeten.)

228 458 530 43 [200] 715 79 250 1558 600 18 47

751 999 2471 605 620 700 10 825 3201 47 48 92 444

80 694 818 930 90 4097 175 210 28 898 5106 247 51

64 592 763 83 6911 120 509 13 95 761 944 7038 [300]

250 440 671 [1000] 90 927 76 \$712 70 802 73 \$106 211

348 67 80 90 484 629 638 710 73 847 50 944

10229 321 78 411 768 811 993 11022 285 807 12

72 21659 522 704 21 949 13105 6 67 [200] 395 478

[200] 96 [200] 808 20 14182 323 402 566 15065 387

637 16784 80 [300] 418 644 715 77 17127 454 69

97 553 71 990 18169 231 823 19235 328 607 927

20353 549 705 618 28 966 21119 297 410 758

22205 14 443 68 635 805 21 20 23351 94 783 890

24023 125 253 500 675 709 970 25172 96 630 850

26213 677 62 719 60 91 27118 289 559 829 835 28109

83 [100] 235 76 572 879 29011 86 97 553 614 71

788 942 (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

785 942
30581 974 31107 01 249 511 403 628 885 955
32304 471 (200) 901 9 (200) 88 33050 235 329 589 681
775 78 34179 94 471 047 851 954 35185 96 588 905
784 848 900 15 80 36889 37001 186 201 603 6 780
38087 (200) 268 316 436 38208 583 689 979

757 805 195065 236 372 621 181410 852 781 18246 314 803 12 94 788 183143 [300] 350 76 622 089 184280 488 699 985 188202 658 888 188281 717 942 187184 603 188286 858 576 918 188134 [800] 373 77 402 78 661 78 913 82

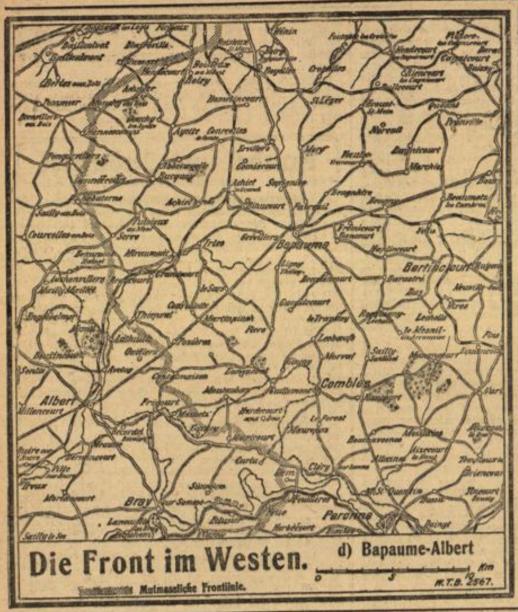
213 82 204 880 201033 00 154 81 261 00 237 81 821 906 202050 215 21 304 402 805 780 203020 280 868 438 500 760 806 84 204001 341 861 864 981 2015045 785 827 206411 45 (200) 80 700 87 861 1249) 207044 00 101 99 839 76 482 804 787 910 33 208029 200 302 208208 340 801 902 210018 132 414 819 48 60 700 71 902 211043 121 256 75 444 509 742 90 97 800 910 43 21218 501 807 96 213060 178 831 84 810 99 879 [200] 214208 407 88 889 04 215085 216 488 848 90 747 216114 206 538 (200) 634 866 966 217078 100 96 396 [8000] 530 806 784 218407 740 47 830 Die Ziebung des 1 Klasse Endet sint am 18. mg

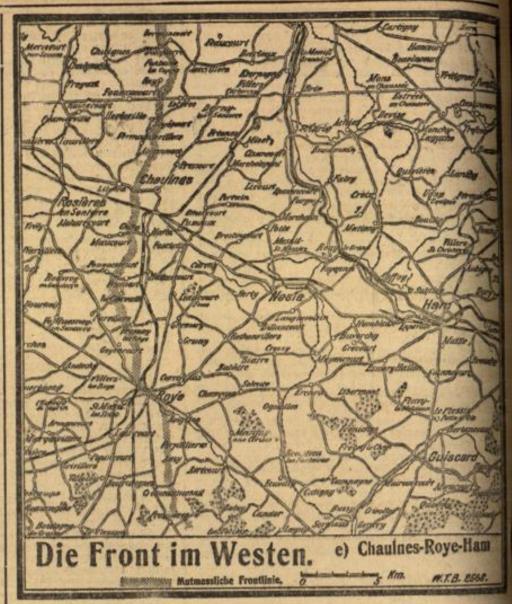
3111

well

80= b

12 15





Bu mieten gesucht möbliert mit Rüche und Bab, ober vollständig möbliert 4 bis 8 Zimmer

Wohnung ober kl. Villa. Genaue Angaben über billigften Breis, Lage u. Ginrichtung an Roeppen, Berlin-Gubenbe, Babnftroge 3. B851

### Ju vermieten

Dranienfte, 51, 6, 1, 1, 8, 11, 9, 1, 1, 8, 11, 9, 1, 1, 1, 5403

### Offene Stellen

Lebrling gelucht, Cobn acht-barer Eltern, gute Schulbilbung, monatl. Bergitung. Drogerie Bernftein, Romerberg 2. 4008

Bitwer, mit einem erwachienen Sobn, fucht für feinen Sausbalt und Gaftwirtschaft in landlichem Betriebe eine

### erfahrene Berfon

als Saushälterin, welche eiwas Sausarb. mit übernimmt. Zwelt-mähden vorhanden. Eintritt baldigst. Off. u. S. 201 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 3979

Ein fleißiges ehrl. Rabden, am jeblien v. Lande, gefucht. Rauch, ichwalbacher Str. Rr. 45. 15518

14-16jabr. Rabd., v. Conbe, in Dausbalt fofort gel. f5511 Bebergaffe 28. 8.

### Stellengesuche

Ein ordentilices Rabden vom gande, 24 Jahre, mit guten Beuanten, iucht Stellung als Röchin ober Dausbälterin. Off, an R. Beibeder, Rafiditen, Poliftr. 19.

### Unterricht

Stenographie Maschin,-Schreiben Schönschreiben etc.

Beginn neuer Vorm - und Abendkurse vom 15. Febr., 10 Uhr vorm. u.v. 16 Febr. 81/2 abends an.

### **Institut Bein**

Rheinstrause 115 nahe der Ringkirche. \*\*\*

Pädagogium Reuenheim-Heidelberg. Seit 1995: 312 Einjährige, 201 Primaner. (7/8. Kl.) Einzelbehand-lung. Arbeitsstunden. Sport. Spiel. Wandern, Familienheim, A. 774

Demmens Handelde u. Sprack-fchule, Gramm... Korreiv. i. 8 Spr. Bucht... Stengar... Walch... Schreib... Schönschr... 15t. Aust... Prax... Dipt. beeld. Dolm. d. Reg., Neug. 5. 15487

### Kauf-Gefuche

1 gebrauchte Weldidmiche, 2 leere eiferne Bengol-Adlee a laufen gelucht. 4000 Brenner, Baumgartner.

auch gerbrochene, gu ihrem wirt-lichen Bert verfaufen will, wende fich unbebingt nur an

### Zimmermann

Bagemannftraße 12 Rabe Martiftrafte ober Moribitrafe 40. 3954

### Achtung! Kaufe

Geftridte Bollumpen Rg. 1.40 Dt., Lumpen per Rilogramm 12 Pf., Metalle: Dodftpreife. 3870

### J. Gauer,

Deleneuftr. 18. Telephon 183.

All: Mabas. Möbel a tauf, gef. Rund. Tijd, 2 Seffel, fl. Kom-made, Edidrant. Sonnenberg. Wiesbad. Str. 87, Odp. 15490

### du verkaufen

Schoner Gefretar, Schreibtifd. Sofatifch, Aussuatlich, Aleidere, Rückeniche. Bertite, Walchtem-mobe, Nachtilich. Betten, Stilble. Sviegel, Panecibrett, gut erhalte, billig zu verfaufen. föölb Ablerkrafe 58, Part.

Stonfirmanben-Angug, buntelblau faft neu, bill. ju verfaufen. Delenenftr. 18, Oth., Abrens. 15518

2 noch neue Rähmaschinen so-fort-billig an verlanfen. \*515 Adolfstr. 5, Gtb. Part. 1.

### Derfcbiedenes

### Grustee

Pfund Bk. 2.80. A.H.Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. mes

### Billige Schuhsohlen!!

Unüberte. Erfas f. beft. Kernleber per Kilo Mf. 6.—. ausreichend f. ca 6 Paar Sobien. Mayer. Dobbeimer Str. 75, 8. 1. 6 Kilo Wart 30.—

### Stod- u. Schirmsabrif . Renker, Martifir, 82. Reparieren u. Uebergieben fonell u. billia. - Teleph. 2201.

Düngemittel Tel. 2108. 6. 3if. jest Dond. Str. 58/101

an verfeiben.

Als gerichtlich bestellter Bfleger bes Rachlaffes ber ver-ftorbenen Ebeleute Raufmann Bilb. Obendiet, Rleiftftr. hier, forbere ich biermit Gläu-biger und Schuldner auf, sich binnen 1 Woche bei mir zu melben. 4020

Dr. Pauly, Rechtsanwalt,

Seiralgeinch.
Feldarauer. 32 Jahre, fathot., Kaufmann, fucht aweds beirat anftändiges Ledaden od. Bitwe mit Bermögen fennen 3. lernen. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter B. 203 an die Geschäftstielle ds. Blattes. \*511

### Berioren : Gefunden

Eine g. Broide v. Miller bis 3. Reuter verloren, Chrl. Find, erb. Belohn. bei Balentin Merten, Dobfiemer Str. 111. fob17

### Nachlaß-Dersteigerung.

Morgen Dienstag, ben 15. Februar er.,

morgens 9% und nachmittags 2% Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gericklich bestellten Rachlaß-pslegers u. a. in meinen Auftionsfälen

### Nr. 3 Martiplay 92r. 3

Nr. 3 Markiplan Nr. 3

nachverzeichnete sehr aut erhaltene Mobiliar und Saushaltungdacsentiände, als: 2 kompl. Rukb.-Betten mit Rohhaarmatasen, Rukb. und Bak.-Deiegel und Kleiderschränke. Rukb.-Balchtolleiten, Rukb.-Balchtommode, Rukb.-Rachtische, Rukb.-Bestein, Rukb.-Balchtommode, Rukb.-Rachtische, Rukb.-Bestein, Rukb.-Bestein.
2 Rukb.-Berten-Schreibtische, Bückerichtank, Nukb.-Bertic.
2 Rukb.-Berten-Schreibtische, Rukb.-Schreibtischiestel mit Loderbesus, moderne Galongarnitur, bestehend aus Gosa, 2 Sestel und 2 Stüblen, Salongarnitur, bestehend aus Gosa, und 6 Stüblen, Kanneltaschendiwan, Solas, Sbaiselongues, Bolitersestel, Rukb.-Rommoden und Konsolstanke, mukb., dieseren, Rüber, Bauern- und Ilumentische, 9 mukb. Rohrstüble, Kleiderständer, Dandtuckdalter, 2 Negulateure, Etageren, Büssellich, Bauern- und Blumentische, 9 mukb. Rohrstüble, Kleiderständer, Säulen, Schaustelle, und Schreibtischssell, Delgemälde, Bilder, Nipp. und Deforetionsgegenstände, solb, Serren-Sav.-Uhr mit Keite, gold. Reite 2 gold. Trauringt, 1 Faar gold. Manscheitensnibet, Blumeaus, Desderten, Klisen, Kulten, Belle, Vortieren, dien, derrensteileber und Bälde, sehr ause Texpiace, Länder, Siedenschlieben, Siedenschlieben, Sändens- u. Rocheschiert, Küchenmödel, Glas, Porzellan, Küchen- u. Rocheschiert und vieles mehr meistbietend gegen Barsablumg.

Bernhard Rosenau.

3 Martiplat 8. - Auftionator unb Zarator, - Telephon 6584.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 15, debr. 1916. vormittags 10 libr verlieigere ich in dem daufe Schwaldacher Ste, Nr. 5 im Auftrage des gerichtlich belteilten Konfursverwalters nachverzeichnete Gegentande öffentlich bestimmt: 1 Partie derrenkleider aller Art, ein Ausbewahrumssichrank. 1 Spiegel. 2 Laschembren mit Ketten. 1 Lisch, 1 Leiderschank, 5 versch. Bilder, 2 Versonalbetten, 72 Laseln Scholsade; diesem anschliebend im Vsandleten, delenenstraße 6 öffentl. awangsweise gegen Barsadlung: 1 Viallund Glassachen.

Gifert, Gerichtsvollgieber, Raifer-Friedrich-Ring 10, Bt.

### Sonnenberg. - Befanntmadung.

### Betrifft: Urlaubsantrage megen ber Frühjahrebeftellung.

Soweit es die dienitiiden Verbältnisse aulassen, sind für die bevorstechende Frühiadrobesiellung die Truppenteile durch das stellvertretende Generalkonmando des XVIII, Armeeforps ermächtigt worden, während der Bestellaeit Inclaud au gewähren. Jedoch sollen diese Beurlaubungen möglicht auf nicht triegsperwendungssädige Leute beidränkt und im allgemeinen nur die auf döchtdauer von 3 Wochen aenebmigt werden. Die Beurlaubten sind serner vervfischet, falls es die Berdältnisse eine geroepern, nach Bertigstellung der eigenen Arbeiten, auch dei der Brildiadrobessellung von fremdem Erundbesse mitsuwirken. Antrage auf Urlaubsbewilligung find umgebend auf biefigen Burgermeifteret au fiellen,

Connenberg. ben 11. Gebruar 1916.

Der Bürgermeifter. Budelt.

### Betr.: Borbengenbe Magregeln gegen Termain lojung ber Jugenb.

### Berordnung.

Gur ben mir unterftellten Korpobesirf und - im Emin Sefming Mains beftimme ich:

Bugendlichen beiderlei Gefchlechte unter 17 Jahren 1. Jugendlichen beiderlei Geschlechts unter 17 Janua ber Besuch von Birtichaften, Kasses, Automaten-Restontan und Konditoreien nur in Begleitung ihrer Eltern oder sti-lichen Vertreter oder von diesen mit der Ueberwachung der di gendlichen betrauten erwachsenen Personen genatitet. Die di haber der genannten Unternehmungen dürsen den Aufend-von Versonen, die nicht zweisellos das 17. Lebenstader vollen haben und nicht in Begleitung ihrer Eltern usw. sind, in di Birtschiss- usw. Stäumen nicht dutden. Einkehr auf Reisen von Wernberungen follt nicht unter das Berhot

Wirtschafts- usw. Räumen nicht dulden. Eintebr auf einem an Wanderungen sällt nicht unter das Berbot.

2. Jugendlichen beidersei Eleichsechts unter 17 Jahren in ist Besuch von Kinos, außer zu vollzeilts sugelasienen Impender stellungen, verboten. Die Inhaber dieser Unternehmungen bei sen Jugendliche, die nicht zweisellos das 17. Lebensiadt sehende haben, und nicht in Begleitung ihrer Eitern, ocksächendert oder der von diesen mit der lieberwachung der Innahlichen betrauten erwachenen Bersonen sind, den Besuch der Stellungen, auch erwähnten Ingendporftesungen, nicht der ftellungen, außer ben ermabuten Jugendvorftellungen, nicht

3. Jugendlichen unter 17 Jahren ift bas Mauchen an 91. lichen Orten verboten. Die entgeltliche und unentgeftilde gabe von Rauchwaren an Versonen unter 17 Jahren ift

4. Berfonen beiderlei Geschlechts unter 17 Jahren ift Aufenthalt auf ber Strafe und öffentlichen Blaten in ber wom 1. Oftober bis 1. Mars nach 8 Uhr abende, in ber abr Bom 1. Ottober bis 1. Mars nach 8 Uhr abende, in der weite des Tahres nach 9 Uhr abends verboten wenn sie sich nie Begleitung ihrer Eltern oder gesehlichen Vertreter ober diesen mit der Uebermachung der Jugendlichen betrauten wachsenen Bersonen besinden. Gänge von der Arbeit nach oder sur Arbeit sallen nicht unter das Verbot.

5. Ruwiderhandlungen unterliegen der Bestrafung 9 b des Gesebes über den Belagerungsgustand vom 1851. Indaber von gewerblichen Unternehmungen der

Biffer 1. 2 und 8 genannten Art haben für ben Ball bet 1851. Inhaber von gewerblichen Unternet widerhandlung auberbem die Schliebung ibres Betriches in

6. Gine Strafverfolgung gegen Jugenbliche, welche bes 16 Bebenstahr noch nicht vollendet baben, findet nicht fiatt.
7. Die Strafe trifft auch einen gesehlichen Bertreits finftigen Auffichtspflichtigen, der durch Bernachtassams ferfanflichtspflicht eine Zuwiderhandlung gegen biefe Berardung geständert figt

Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfindurt

Frantfurt a. M., ben 2. Februar 1918. Stelle, Generallommando bes 18, Memteforel. gen.: Greiberr von Gall, General ber Onfanter. Der Rommanblerenbe General:

Wird bierdurch veröffentlicht. Rambach. den 12. Februar 1916. Berbe. Bürgerneile.

## Betrifft: Cammlung bon alten Rleibern, Papis

Die Abteilung III des Biesbadener Arcistomitees von Areus bat eine Bavier- und Lumpensammlung verantialiet. Deren erfolgreiche Durchführung erbeblicher Wert gelest ben muß.

den und.
Alte Kleibungoftude und Abfälle tonnen sur Keit eine geeigneta Berwendung finden. Aoch brauchbare Kleibung follen an Ariegsbeschädigte gegeben werden; aus ben stiden werden Deden für Kriegsgefangene bergeitelt. Definition Abfälle werden durch Fabriten mir gerater fonftigen Abfälle werden durch Fabriten mir gerater

für den Reglerungsbesirt Wiedbaden, werden die gehöllte Einwohner gebeten, das neue Unternehmen nach unterfitigen. Die Abreitung II des Areistomices von Rrens in Biesdaden (Königl. Schlon) ift herecitist, meiten Kleidungsftilde, Lumven und das Papier lassen.

Connenbera, 'den 12. Gebruar 1918.

### Jum Seegefecht an der Doggerbant. Auch das zweite englische Schiff gefunken.

Berlin, 14. Gebr. (Mmtlich.)

Der amtlichen Beröffentlichung vom 11. Februar über Me Bernichtung ber "Arabis" burch unfere Torpedoboote binaugufügen, bab, wie bie tatfachlichen Feftftellungen geben beben, auch bas burch einen Torpedo geiroffene meite englifde Shiff gefunten ift.

Des ferneren murbe feftgeftellt, bah im gangen ber ummanbant, ber Ediffsargt, ein Offigier, ein Dedoffigier ab If Mann von ber "Arabid" gerettet worden find. hiers un find auf ber Rudfahrt infolge bes Anfenthalts im uffer ber Schiffearst und brei Dann ge: Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

### Amtlicher türfifcher Tagesbericht.

Ronftantinopel, 14. Febr. (Bolff-Tel.)

Mmilider Bericht:

Bin bentides Unterfeeboot torpebierte'am Rebruar auf ber Sohe son Beirnt bas frangofifthe. bienfoiff Suffren", bas in gwei Minnten unterging. en ben 850 Mann ber Befagung hat niemand gerettet

An ber Braffront gerftorte eine gur Anfflarung in bet Aliftung auf Cheif Gaib vorgefandte Rolonne bie Teles perbenfinien bes Feindes in ber Umgebung und gmang berd ihr Gener ein feindliches Motorfahrzeug jum Ruds us Bei Gerlabie und Rut el Mmara zeitweife unterenes Infanteries und Artilleriefener. Unfere Frei-Maenabieilungen griffen am 7. Februar ein feinbliches ger weftlich von Rorna an. Der Rampf bauerte bis in We Radt hinein. Der Geinb murbe gegmungen, In [Holider Richtung an flieben; er ließ baben w Menge Toter gurud. In Diefem Gefecht wurden bem. ind einige Gefangene, eine Menge Baffen, Munitiont m) Caumtiere abgenommen.

fin ber Rantafusfront auf bem linten Glügel Meriefener ohne Birfung. Im Bentrum banerten bie whengelechte an. Der Geind, ber eine unferer Stels m befest hielt, murbe burch einen Gegenangriff barn beririeben. Er ließ eine Menge Toter gurud.

### Miederlagen der Engländer.

enfigntinopel, 14. Bebr. (Richtamil. 2901f-Tel.) ie "Agence Milli" melbet: In der Umgebung von verichangten fich die Englander, von unferen baten angegriffen. Gie gogen fich an einzelnen ten in die Genergone ihrer Ariegsichiffe guritd. Gie tren bort feit Monaten unter bem fortwährenden d unferer Truppen, ohne fich au rühren. In den " Dezembertagen griffen awei Abieilungen unferer uriften einen feindlichen Boften, der fich awischen Chettmen und der Ortichaft dur befindet, an. Gie fügten Beinde empfindliche Berlufte an Mann-aften und Tieren gu. Am 8. Dezember fand wials ein Busammenftog zwischen unjeren Mebariftenlangen und einer Ravallerie-Abteilung fratt. Aahlenmäßigen Heberlegenheit wurde der Feind verbr erlitt gablreiche Berlufte. Rachdem die de Ravallerie in der Racht vom 9. Dezember ebenells geichlagen worden war, wurde fie auf ihrem den unferen Abieilungen aberfauen, die dulich won El Babta in Suden aufgebrochen waren. Rach diesen Schlägen aufgebrochen waren. Rach diesen Schlägen anner der Feind auf seiner gügellosen Flucht kaum noch ie Oerstichseit Amade, öhlich Cheit Osman, erreichen. Es the nachber festgestellt, daß bei diefer Flucht unterwegs ing augrunde gegangen ift. In ber Racht gum 10. ember gab es ebenfalls einen heftigen Kampf ichen unferer Ravallerie und ber des nbes bei Dejale. Das Gefecht endete damit, baf feindlichen Krafte in Richtung auf Cheif Osman in aefclagen murben. Der Beind murbe nach Riederlagen fehr unruhig und verftartte feine Bermugen, bas Gelande amifchen Cheif Doman und mite mit Scheinwerfern abguleuchten.

Der Beitung "Embros" wird aus Alexandrien ge-telbet, bort feien abermals 18000 ffidafrifanisch-englische an nelandet morden.

nn ber ägnptisch-tripolitanischen Grenze chen die Enuffi. Truppen aberale eine Niederlage erlitten. 5000 Engländer wurden mit Menichen- und Materialverluft bei einem Borftoß ber die Grenze gurftdgeworfen.

### Entwaffnung der Kauffahrteifdiffe.

Berlin, 14. Bebr. (Richtamil. Bolff-Tel.) Bie dem Berl. 2.-A." aus Genf gemeldet wird, wurde Bebeutung der Tatjache, daß Staatsfelretar Laufing um erften Male feit der "Lufitania".Berwidlung au en bes Grafen Bernftorff eine Geftlichaab, allgemein gewfirdigt. Der "Temps" hofft, n werde nicht von einem Extrem ins andere fallen die Bestehungen au England verschlechtern. Schon Brantreich und England burch ein provisorisches ntantices Ausfahrverbot von Getreide, Mehl, Stahl Ranition wegen Mangel an Verfehrsmitteln empfind-stroffen. Die Daner dieses Zustandes sei unabsehbar.

Amerika billigt die neue deutsche Verfügung.

Daag, 14. Febr. (B. Tel. Benf. Bin.) Doner Blatter erfahren aus Bafbington: Der Rildet Griegsfefretars Garrifon und bes Unterftaats-Bredinridge gilt ale ichlechtes Omen für bebermabl Bilfons. Man vermniet, daß noch bobere Staatsbeamte abbanten werben, weil fie ansmartiger Bolitif nicht aufrieden feien. aubt in Baibingion, daß fich die ameritantiche Remit ber neuen beutichen Berfügung, die bewaff-auffahrteifchiffe für Artegofchiffe angufeben. fillsinverftanben erflaren wird.

Bafbington, 14. Bebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die Diplomatifden Bertreter ber Ententemachte erhoben Die diplomatischen Bertreter der Ententemagte ergoben mündlich bei Staatssetretär Lansing Borftellungen über das amerikanische Memorandum betreffend die Entwaffnung der Kaufsahrteischiffe. Obwohl das Staatsbepartement nicht willens ift, etwas über die Art der Borftellungen bekannt au geben, heißt es im allgemeinen, daß Lansing in Kenntnis geseht worden sei, daß die Ententen icht geneigt sei, den Borschlag anzunehmen.

### Aufregung über ben Rüchtritt Garrifons.

London, 14. Febr. (Michtamtl. Bolff-Tel.)
Die "Times" meldet aus Bashington vom 11. Febr.:
Die Nachricht von dem Nächtritt des Kriegssekretärs Garrison und seines Gehilsen Bredinridge hat eine große Aufregung verursacht. Der Rücktritt geschah aus Ungregung verursacht. Der Rücktritt geschah aus Ungriedenheit mit der Unklarbeit des Landesverteidigungs. Programm s Bilsons und wegen der bemokratischen Rollitik auf den und wegen ber bemofratifden Politit auf ben Philippinen. Die Bill, die bem Kongreft vorliegt und bie Billigung des Prafidenten bat, fieht eine praftijd unbedingte Autonomie der Philippinen in menigen Jahren vor. Der Rüdiriti ift ein ich werer Schlag für die dem o-fratische Bartei und für ihre Landesverteibigungs-bill. Er wird vermutlich die bestehenden Gegensätze in der Bartet pertiefen.

Rotterdam, 14. Gebr. (B.-Tel. Beni. Bin.) Der gurudgetretene Rriegsminifter Garrifon bat an Bilfon einen Brief gerichtet, in bem er fagt:

"Es ift flar, bag wir fiber grundfatliche Fragen vergweifelt uneinig find. Unfere Hebergeugungen geben nicht nur auseinander, fie wollen fich auch teines. falls mit einander verföhnen."

In amerifaniffen Blattern beift es nach Reuter-Delbungen, bag Garrifon Bilfons Saltung als gu fcmachlich andeute und die Bernachläffigung ber Berteibigung ber Bhilippinen als einen Gehler betrachte.

### Englifche Selbftertenntnis.

Bonbon, 14. Gebr. (Michtamtl. 2Bolff-Tel.) Die Wochenschrift "New Statesman" schreibt, es bestehe feine Ursache, ben Kapitan bes Fisch ampfers "King Stephen" zu loben, wie es viele Beute, barunter ber Bischof von London, getan bätten. Die Haltung des Kapitans musse vorsichtig gewesen sein, sie verrate aber sicherlich nicht den Mutund die Tattraft, berentwegen die britischen Seeleute in ihrem eigenen Lande berühmt seien. Die Schwierigkeiten, 22 deutsche Schiffbrischen nach England zu bringen, seien dentice Schiffbriichige nach England an bringen, feien gewiß nicht unfiberwindlich gewefen. "Rew Statesman" will ben Rapitan awar nicht bireft verurteilen, aber man fonne ihn boch unmöglich bewundern, weil er Schiff. bruchige ert rinten lief und megfubr.

### Der Beld von "£ 19".

Berlin, 14. Gebr. (B. Tel., Benf. Bin.)

Der Rommandant bes auf tragifche Beife untergegangenen Marinelufticiffes "L. 19" war der Rapitanleut-nant U do 2 8 m e. Er war am 7. April 1900 in die Marine eingetreten und am 10. April 1911 jum Rapitanleutnant aufgerudt. Bor bem Kriege besuchte er bie Marine-afabemie und follte bann jur Berffigung ber 1. Marine-inspettion gestellt werben. Das Eiserne Kreng zweiter unb erfter Rlaffe fomudte bie Bruft bes untergegangenen Belben.

### Kleine Briegenachrichten.

Major Cammerer t. In feinem Berliner Deim Soben gollernftraße 19 ift mabrend feines Urlaubsbefuches be feinen Angehörigen ber erfte perfonliche Abin-tant des Generalfeldmaricalls u. Sindenburg, Dajor Cammerer, ploblic an einer ichweren Lungenentgfindung geftorben.

Gine bentiche Spende für bas bulgarifche Rote Rreng. Die "Rorddentiche Allgemeine Zeitung" meldet: Seing Raiferliche und Abnigliche Dobeit der Kronpring bat eine von der ihm sugeteilten Deercogruppe für das bulgarifcha Rote Kreus gesammelte Spende von 50 000 Mart bem Ronig ber Bulgaren übermeifen laffen.

Graham Bhite fdwer verwundet. Bie aus Baris gemeldet wird, murde in Dagebroud ber &liegerleutnant Grabam Bbite idwer vermundet. Im Laufe, einer Uebung platte eine Granate in ben Sanden bes engliichen Offigiers, wodurch 5 Berfonen getotet und 24 Berfonen vermundet murben.

Bier Millionen Editen. Die "Berner Lagmacht" entbalt die Mitteilung, bag dem "Secolo" aufolge bei der Explosion der Sprengsioffabrit in Cengio der Schaden die Summe von 4 Millionen Lire überfteige; 5000 Soldaten arbeiten an ber Bergung der gewaltigen Borrate und ber Sprengitoffe.

Berlin und Wien in Cofia, Der Munigipalrat in Sofia hat beichloffen, swet Stragen der hauptftadt den Romen Berlin und Bien gu geben.

### 3um Beidluft der Staatshaushalts= Kommission.

Berlin, 14. Gebr. (Michtamtl. Bolff-Tel.) Die "Rordb. Allg. Big." ichreibt: Bu bem beute veröffentlichten Beichluß ber Staatshaushaltstommiffion bes Saufes der Abgeordneten über die Berbandlungen mit Amerifa und die Gubrung des Rrieges gur Gee haben wir folgendes gu bemerten:

Es ift erflärlich, daß bie Rommiffion bas Beburf. nis empfindet, in fo ernfter Beit die alle Deutschen bemegenden Bragen bes Rrieges und ber auswärtigen Politif in ihrem Schofe vertraulich au erörtern. Die gegen den ausbrudlichen Ginfpruch des Bertretere ber Ronigliden Staateregierung befoloffene Beröffentlichung indeffen wird und muß den Eindrud erweden, ale wolle die Rom-miffion eine Ginwirfung auf die Fragen der auswartigen Bolitit und die Anwendung bestimmter Rriegs-mittel ausuben. Diefe Beröffentlichung gwingt uns, festauftellen: Die Leitung ber auswärtigen Bolitit und der Ariegeführung ift ansichliegliches, ver-faffung smäbiges Recht des Denticen Raifers. Babrend die oberfie Deeresleitung parlamentarifden Ginfliffen überhaupt nicht unterliegen fann, gehort die parlamentarifde Behandlung auswartiger Gragen por bas Forum bes Reichstages. Der Reichstangler, ber beute friib aus bem Großen Sauptquartier gurudgefehrt ift, wird, wie mir boren, in feiner Untwort an ben Prafibenten bes Abgeordnetenhaufes biefen Stanbpunft sur Geltung bringen.

Abln, 13. Febr. (Eig. Tel. Benf. Bin.)
Eine Berfammlung von Mitgliedern der Sandels.
fammern Köln und Bonn und der Berein der Induktiellen für den Regierungsbegirk Köln der befollossen, dem Reichstanzler eine Zuft im mung. depesche zu übersenden, in der zum Ausdruck tommt, daß die Industrie- und Sandeltreibenden des Regierungsbegirks Köln glücklich sind über den Beschluß der Reichs. regierung, die Feinde jeht die gange Macht und Kraft des Unterseebootkrieges fühlen zu lassen. Sie beglücknunsche den Reichstanzler ansdrücklich zu diesem seinem Entschluße.

### Rundicau.

Der neue Leiter ber Reichotartoffelftelle.

Bum Leiter ber Reichstartoffelftelle ift anftelle bes von feinem Amt gurudgetretenen bisberigen Prafibenten Raus dem "Berl. Tgbl." gufolge der bisberige Landrat in Steitin Beters ernannt worden. Prafibenten.

Rriegstagung bes Reichsbentichen Mittelftanbeverbanbes.

Der Sauptvorftand bes Reichsbeutiden Mittelftanbs. verbandes mirb am 20. Gebr. 1916 in Berlin vormittags 10 Ubr gu einer Befprechung über bie burch ben Rriegs. auftand gefcaffene Lage bes gewerblichen Mittelftanbes sufammentreten und bie Berichte über die Rriegstätigfeit ber Bauptgefcaftiftelle, ber Landesansichuffe und fonftigen wirtichaftlichen Organisationen entgegennehmen. Die in den Berichten niedergelegten praftifchen Erfahrungen merben als Unterlagen bienen für eine Reihe von Antragen über ichwebende Mittelftandofragen, die an Barlamente und Regierungoftellen gerichtet werben follen.

### Fortidritte ber Rebellen in China.

Die "Morning Bost" meldet aus Schangbai vom 11. Febr.: Die hinesischen Blätter berichten, daß die Trup-pen in Tschungtsching die Unabhängigteit aus-gernsen haben. Die Rebellen kontrollieren die Telegraphen-verbindung zwischen Tschungtsching und Peking, so daß die Regierung keine Rachrichten hat. Abmiral Lin geht nach dem oberen Pangtie, um die Stellung am Oberlauf des Aluffes au verteibigen.

Melbung bes Renterichen Bureaus: Truppen von Binnan haben Buticau eingenommen.

### Cette Drahtnachrichten

Dämmerung im Seindeslager.

Franfreich und Italien gegen England. Daag, 14. Gebr. (Gig. Tel. Benf. Bln.)

Die große Ungufriebenhett über Eng. lands Beiftungen foll, wie mehrere Buidriften an bie "Ratton" beweifen, bei allen Alltierten ft eigen.

Granfreid, bas feit Rriegsanfang alle feine Danner pom 18. bis jum 46. Lebensjahr im Gelbe weiß, wovon bereits 700 000 gefallen und 800 000 verfrüppelt find, mafirend England im gangen nur 190 000 Tote und bie gleiche Bahl Rruppel bat, flagt, baß England nicht mehr Golbaten gur Ablofung ichidt, moburch Frantreich feine Induftrie wieder beleben und felbft bas Gelb verdienen tonnte, bas jest von England genommen wird.

Die Staliener, Die 160 Schillinge Gracht für Die Roblen gablen muffen, flagen, daß dies nur gefchiebt, damit England in ber Lage fei, Italien Gelb gu leifen. Baren die Grachten billiger, dann brauchte Italien fich nichts au

### Die "höllischen" Geschütze der Besterreicher.

Bufareit, 18. Gebr. (B.-Tel., Benf. Bin.)

Das halbamtliche Organ ber rumanifchen Regierung, die "Indepedence Roumaine", fcpreibt: Die Ruffen griffen an ber bufowinifden Grenge mit unerhbrier Berichwendung von Menichenmaterial an. Die Defierreicher und Ungarn weifen jeboch alle Angriffe unter Benunung einer gangen Reihe neuer bollifcher Gr. findungen und von Geschützen gröhten Ralibers ab. Die legten Beteroburger Telegramme meften foredliche Gingelheiten über biefe Erfindungen. Hus ben öfterreichifden Schugengraben follen viergig Meter lange Teuergungen emporlodern. Die Ruffen behaupten, ihre Offenfine habe noch nicht das lette Wort gefprochen.

### Die Pflicht ber deutschen Sozialdemokratie.

Berlin, 14. Gebr. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Bu einer geftern abend in Bredlau von bem fo. aialdemotratifden Berein abgehaltenen Berfammlung waren auch die beiben fogialdemofratifchen 216. geordneten ber Stadt eingeladen. Bernftein, ber au ben 20 gebort, die enigegen bem Graftionsbeichluß gegen bie Rriegsfredite ftimmten, mar nicht ericbienen. In dem von der Berfammlung mit 600 gegen 11 Stimmen angenommenen Beichluß beift es: "Solange bie Regierungen ber feindlichen Lander feine Griebensbereiticaft zeigen, bleibt es die Pflicht der beutiden Coaialdemofratie, ber Regie. rung die Mittel gur Abmebr ber Gegner gu gewähren."

Bergntwortlich für Politif und Genificton: 28. G. Gifenberger; für den abrigen redafftonellen Teil: Dans Duucte. Bur ben Injeratenteil und geichoftliche Mitteilungen: Cart Roftel. Comtlich in Bicobaden. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlag D-Mnftalt @. m. b. D.

### Betterbericht der Betterdienstitelle Beilburg.

Borausfichtlide Bitterung für 15. Debruar:

Deift trube, Rieberichlage (vorwiegend Regen); milbe. Rieberichlagebobe: Beilburg 7, Feldberg 4, Reufirch 5, Marburg 2, Erfer 6, Bibenhaufen 1, Schwarzenborn 5, Raffel 2.

Bafferftand: Abeinpegel Caub gestern 1.80 beute 1.76 Labnbegel gestern 1.84, beute 1.74

15. Bebruar Connenaufgang 7.16 | Monbaufgang 1,08

## Zweite Sammlung.

## Zwölftes Gabenverzeichnis.

Es gingen ein für bie Bentvatfielle ber Cammlungen für bie freiwillige hilfstätigfeit im Kriege, Kreistomitee vom Roten Kreug für den Stadibegirt Wiesbaden, in ber Beit vom 5. Februar 1916 bis einschliehlich 11. Februar 1916:

Eingegangene Beträge von 1000 Mt. an.

Geb. Rom.-Rat E. Bartfing 1000 M. - D. M. (D. Bf.) 1000 102.

### Eingegangene Beträge bon 500 Mt. an.

Bandgerichtsrat Geppert (Februar-Gabe) 500 DR. Ougo Schrieber für ein bebürftiges Gelblasarett (D. Bt.) 250 R., berfelbe für II-Boot-Manufchaften (D. Bt.) 250 R.

### Eingegangene Beträge bis zu 500 Mt.

In einer Streitsache Gottfried Glafer, Biesbaden, mit dem Riederrhein. Celwerfen A.G. Goch 224.89 M. — Erlös aus dem Berk. Bon Volktarten ufw. 243.43 M. — Beineriras d. v. dem Iusendtompagnien Mr. 148, 150 und 151 (Gradt Wiesbaden I, III, IV) veranstalt. Damitlienseier zu Raifers Gedurtstag a. Gunsten d. Dinterblied. gesall. Arieger 202.66 M. — A. W. Goebel 200 M. — Brau D. Goebel 200 M. — Briesbadener Tagblatt-Sammiung 110 M., dasfeste für die Maxine 5 M., dassleibe für erbl. Arieger 14 M., susammen 129 M. — Deinrid Mischell 100 M. — Emil Veipers (19. Gabe) 100 M. — Landgerichtebireftor Arabers 100 M. — Rentuer Devdenreich (19. Gabe) 60 M. — Trail. Raisers 100 M. — Bentuer Devdenreich (19. Gabe) 60 M. — Oberstleutnam Bistor Cickert (Disc.-Ges.) 50 M. — Frl. Minlos 80 M. — Emil Moos (N. L.-Mt.) 50 M. — Frl. Winlos 80 M. — Dir. Ang. Rheinboldt 20 M. — Lorens Belfamer, Fris Derrien und Erich Viole Erlös aus Ragelung eines eiternen Areuses f. erbl. Ar. 11 M. — E. M. 10 M. — N. M. (N. L.-Mt.) 10 M. — Koniul I. Riedl. 18. Gabe (Borsch.-Ber.) 10 M. — Erlös aus Meuer-Elbing-Ballade (4. Gabe) 8 M. — Brans Nitsert auß einer Sammelbücksetz) 10 M. — Erlös aus Meuer-Elbing-Ballade (4. Gabe) 8 M. — Brans Nitsert auß einer Sammelbücksetz gegen Frs. R. 6.20 M. — M. Indas einem keinem scherzer für arme Kriegerfrauen 8 M. — In. Schumann 6 M. — Frl. C. F. 5 M. — Statgewinn du einer Streitfache Bottfried Glafer, Biesbaben, mit

2.75 M. — Abolf Preft 2 M. — A. S. für erbl. Kr. 2 M. — Erlös aus Ragelung eines eifernen Kreuses von 3 Kindern 1.89 M.

Bisheriger Ertrag ber 2. Cammlung: 284 919.22 D.

### Granaten - Magelung.

Erfap-Vierdedepot 100 M. — Europäischer Dof 60 M. Beinftube L. Goebel 38 M. — Dotel Imperial 36.80 M. — Johann Kaschau (Donnerstag-Kegelstub) 10 M., berfelbe Eisenbahn-Supernumerarverein, Mainz 80 M. — Restaurant Boths für eine versteigerte Granate 66.75 M.,
basselbe für eine versaufte Granate an A. Boble 10 M.
— Bart-Raffee 40 M. — Ootel Reichsvoft 38 M.

Bisheriger Grirag der Ragelung: 3 269.34 IR.

Berichtigung: ftatt Dotel Union 19 IR. muß es beiben:

### Wiesbadener Dolksspende.

Renanmeldungen.

Bödentlid.

Grau Rarl Beft (Raifer-Griebrid-Ring 85) 1 22. -Derr Abeinboldt (Möbrinoftrabe 7) 80 Big. — Derr Alfred Glad (Quifenftrabe 46) 1 M. — Derr Karl Benber (Doch-ftättenftrabe 17) 10 Big. — Fran Anna Dorn (Dermannftraße 18) 10 Pfg.

Raufm. Berein E. B. Biesbaben 5 M. — Fraulein Marie Baber (Schiersteiner Strabe 5) 50 Pfg. — Fraulein Frieda Schröber (Rheinstraße 68) 1 D. — Frau Jaenide (Rariftraße 24) 1 M. — Grau Johanna Cher (Mezandra ftraße 17) 100 M. — Grau Cecilie Bbinber (Rornerfer, 2 60 Bfg. — Frau Dauptmann Rubn (Bilbelminenftrate in

### Ginmalia.

Gran Ingenteur Maurer (Platter Str. 14) 2 D., anterbem wöchentlich 1 M. — Berband A. D. L. C. Coburg (Min-firche 4) burch Derrn Oberlandmesser Plähn 20 M. — Lei-rerinnenverein für Aassau 20 M. — Derrn Waser a. D Dr. von Senfried (Dambachtal 30) 10 M. — Ersellm Fran M. Divvius (Aleine Bilhelmstraße 7) 5 M. — Bran yon Babern (Rleine Bilhelmftraße 7) 5 M.

### Umanberungen.

296dentlid.

Grau Eramer (Rabesbeimer Strate 4) feiner Bote 1 M., jest 2 M. — Frl. Avenfeld, (Riidesheimer Str. 4 feither Woche 20 Pfg., jest 30 Pfg. — Kinder und Verlongi von Soehnlein-Vohlt (Vaulinenstraße 7) seither Woche 212. jest 4 M. — Derr Alous Maver (Soimstraße 8) kilder Woche 5 M., jest 10 M.

### Monatlid.

Derr Albert Rothes (Schersteiner Strade 38) seiter Boche 5 M., jedt 50 M. — Bethanien-Schwesternbeim (Omfer Strade 49) feither Monat 60 Pfa., jedt 2 M. — derr Najor a. D. Dr. Bon Seufried (Dambachtal 30) seithe Monat 15 M., jedt 20 M. — Frau Amtaricter Deeler (Mille fairer. Erreb.) (Ritbesbeimer Strafe 8) feitber Monat 2 M., jest 5 M.

Jahrlider Beitrag.

Rabrmittelfabrit (Bellmunbftraße 48) 10 92.

Wegen etwaiger gebler, bie in bem beutigen Bergeichnis entstanden sein follten und die fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genugt eine furze Rotis an bas Rreissomitee bon Rrens, Ronigliches Schlos, Mittelbau, lints. Wir bitten bringend um weitere Gaben.

### Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

### - Königliche Schauspiele. -

Moning, 14. Bebruer, abenbs 7 tibr. 28. Borftellung. Abonnement 8.

Die Rabenfteinerin. Echanipiel in 4 Aften von Ernft son Bilbenbrud. In ber fjenifden Ginrichtung May Rochos. 

fule, . . . Brau Doppelbauer a. b. Daufe Melber in Rurnberg, bes jungen Bartolme Belfer Berlobte

Georg von Fregberg, . . . . . . . . berr Comab Stabivogt von Augeburg Baumftrder, Derr Rehfo Gebold Geiber, Begleiter ber Urfula Melber Patrigier von Runberg, Begleiter ber Urfula Melber Ufra, eine alle Dienerin im Daufe Beijer Berr Ehren Der Schneemel
Der Frifchans, . . . . . . . . . . . Derr Unbriano
Rnechte des Ritters von Rabenftein Der Denfer von Angeburg . . . . . Derr Rafdet Gin Belferider Rriegsmann . . . . . Derr Epieh Mugbburgifder Ctabifnedt . . . . Derr Edmibt Rertermeifter . . . . . . . . . . . . Derr Eddler

Belleriche Rriegbleute, Manner und Frauen von Augsburg. Beit: Sechschnied Jahrhundert. Ort: 1. und 3. Aft: Burg Baldfieln zwischen Augsburg und Rürnberg. 2. und 4. Aft: Kugsburg. Spielleitung: Derr Megiffeur Legal.

Ende gegen 9.30 Hifr.

Bachenspielplan. Dienstag, 15. Febr., Ab, A.: Der Schauspielbirefivr. Der Vorsbardier. Aufforderung zum Tanz. — Mittwoch, 16., Kb. D.: Zum erften Male: Die delben auf helgeland. — Donnerstag, 17., Ab, C.: Don Juan. — Freilag, 48., Ab, A.: Plachsmann als Ergleber. — Samstag, 19., Ab. B.: Tie Jübin. — Sonntag, 30., nachm. 2.30 ilbr., bet ausgehodenem Abonnement: Cumpocivagadundus. Abendo 7 ilbr. Ab. C.: Gaffpiel der Rgl. Rammerlängerin Frl. Bola Ariet de Padilla: Carmen. — Mowing, 21., Ab. D.: Iphigenic auf Zauris.

### - Refideng. Theater. -

Montag, ben 14. Bebruar.

Abends 7 Uhr.

Romobie ber Worte Bon Arifur Sonipler. - Svielleliung: Feodor Briibl. Stunde bes Ertennens, Merner Sollmann

Gife hermann Guftan Schend gar Glen Doftor Galf, Theaterdireftor . Bilme Glomm Sans Bliefer Ein Infpigient . Mibuin Unger Gin Dotelboy . . . . . . . . . . . . . Paula Bolfert Spielt in einem Sotelgimmer, Berlin.

Berner Bollmann Rate Daufa Studotf Bartat Bafunofportier Mibert Ible Spielt auf bem Bahnhof einer großeren Dierroldifden Gebirgoftabt.

Ende gegen 10 libr. Bochenfpleipian. Dienstag, 15.: Jeitchen Gebert. — Mittwoch, 16.: Die selfge Erzellens. — Tonnerplag, 17.: Jeitchen Gebert. — Freitog, 18.: Boltovorstellung: Jahrmarft in Bulsnip. — Sambtag, 18.: Die große Glode. — Sonniog, 20., vorm. 11.50 Uhr: Bortrag Genff. Georgi: "Aus ben Literaturschüben des Islams" Rachm. 230 Uhr: Als ich noch im Disgettleide. . . . Wende 7.50 Uhr: Die große If.

### Kurhaus Wiesbaden. Montag, 14. Februar : Nachmittags 4 Uhr:

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapell meister. 1. Bruder Martin, Marsch

Charakterstück R. Eilenberg 5. O schöner Mai, Walzer

G. Donizetti. 7. Fantasie aus der Oper "Der

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Mari-tana" W. Wallace

2. Gavotte
3. Ave Maria, Lied
Fr. Schubert-Lux
4. Wiener Couplets, Walzer
Jos. Strauss
Wanderers

5. Ouvert. zu "Des Wanderers 6. Liebestraum nach dem Balle,

Intermezzo A. Czibulka 7. Fantasie aus der Oper "Carmen" G. Bizet 8. Fledermaus-Quadrille Joh. Strauss.

## Abonnements-Konzert

C. Komzák

Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber
 Der Erlkönig, Ballade
 Fr. Schubert
 Die Wachtparade kommt,
 Chambanant D. Filanden

Joh. Strauss 6. Ouverture zur Oper "Die Regimentstochter"

Postillon von Lonjumeau\*
8. Vogelhändler-Marsch Zeller.

Bilhelmftraße 8. Spielplan p. 12-15. Rebruar: Die verflirten Junggefellen. Origineller Schwant in 8 Mften. Traum einer Frühlingsnacht mit Olga Desmond.

Kinephon Krake L. Grafin X.

Dodieniationelles Birfusidau-fpiel in 4 Aften. Grobartiges, reichbaltiges Bei-programm, tom, die allerneneften Arienaberichte.

### Thalia-Theater. Bom 12.—14. Februar: Gritaufführung!

Die Liebe gu einer Zoten. Der myfteriofe Fremde.

Bufolge Auftrags ber Erben bes † Graulein Ratharina

morgen Dienstag, den 15. Februar er., in ber Bobnung und nachmittags 2% Ubr beginnend.

### 14 Rapellenstraße 14,

nachverzeichnete febr gut erhaltene Dobiliar-Gegenftanbe, als: Rugbaum-Schlafzimmer-Ginrichtung,

beitebend ans 2 volltänd. Beiten. 3 teil. Sviegelichrant. Walchtoilette. 2 Nachtilichen und Danbiuchtänder. 1 Sola und 3 Sessel mit Scidenbeaug. 1 Sola und 2 Sessel mit Vlisichbeung, Diwon. Ottomane, Mahag. Büsett. Nubb. u. Rabag. Sviegelichrant. Trumegulviegel in Aubb. u. Goldrahmen, diverte kleine Sviegel. mahag. 1 und 2 tür. Aleiderschuse. Krabag. Baichlommode und Nachtliche, alle Arten Tilde, Kommoden. Stüble. Stageren, Vaneelbrett, bell-eichen Standubr. Vianino. Tevpiche, Rorlasen. Vortigren: Bisder, Gaslamven. Nipp- und Auflielliachen, Glas, Vorzellan, Gebrauchsaegenstände aller Art, Küchengelchirr, Franculleider, Schnudiachen u. dgl. mehr freiwillig meistbietend acgen Barzahlung.

Besichtianna am Verkeiderungstage.

### Wilhelm Helfrich

Auftionator und breibinter Zarator. Relephon 2941.

## Städtischer Seefisch = Verkauf

findet zu den von dem Magiftrat festgesetzten Preisen nur:

Wagemannstraße 17, Bleichstraße 26 und Kirchgasse 7

Dienstag vormittag von 8 Uhr ab an Jebermann ftatt.

**◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇◇** Monovol-Lichtiviele

### Wir tauschen hoffnendisch gestempelte Russische Anleihen u. Eisenbahn-Oblig gegen gleiche Stücke und Zahlung eines 3 bis 10% aufgeldes um. Kaufen notleidende Russen Kupens.

Hollandsche Handelsbank Amsterdam.

Z194/5 ●華麗和歌歌歌歌歌舞 Tel.-Adr.: Bahol. 電影問題問題記載 Am 21. Februar 1916, vormittegs 10 Uhr, wird in richtstielle, Limmer Rummer 61, bas Bobubaus mit Seitelle abgefondertem Dolsftall, Bolchfliche, Dolraum und Seitelle Dobbeimer Strake 4 bier, 5 Ar 18 Quadratmeter grib, feldgerichtlicher Schähung 80 000 Mark wert, Cisenti-Christian Dormann in Blesbaben und Kinder, awangsweite

Biesbaben, ben 7. Februar 1916, Amtegericht. Abieilung

Am 28. Februar 1916, vormittegs 1835 Utfr. wied an richtöstelle. Bimmer Rummer 61, das Biesengrunditud dem Connenberger Weg der Gemarkung Biesbadet. 48 Quadratmeier, nach seldgerichtlicher Schäpung institutioner. Gigentilmer: Bitwe Felix Braidt bier, zwangsweile iteigert. Biesbaden, den 9. Februar 1918, Königliches Amtsgericht, Abiellans

### Holzversteigerung.

Am Donnerstag, den 17. Februar ds. 38. parmin 91/4 Uhr anfangend, kommen in dem biesigen Gemeinder folgende Dolzsfortimente aur Berkeigerung: 1. Differtit "17a Goldskein" 145 Sammmeter Buchen-Scheit 15 Raummeter Buchen-Scheit 16 Baummeter Buchen-Scheit 174 Rammmeter Buchen-Scheit 20 Killett "20 Goldstein" 174 Rammmeter Buchen-Scheit 38 Rammmeter Buchen-Knilppel 1775 Etild Buchen-Bellen 3. Differit "Flackbland" 1 Sissen Rundschaftung — 1.58 Helmeter-Busammentunft der Steigerer am neuen Jusendleichter Differitt "Burg" oberbald des Dorfes. Rambach, den 12. Bebruar 1916.

Rambad. ben 12. Gebruar 1916. Der Burgermeifter: C. Berbt

### Brennholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 16. de. Mis., vormitiags 10 Ubr anser werden im Gemeindewald A au rod, Diftr. Mormad g. Gen an Ort und Stelle versteigert:

54 Raummeter eichen Scheit,
58
310 buchen Scheit,
36
1910 Mellen

1910 Bellen.

Bufammentunft Diltr. Mormad bei Rr. 634. Raurod. den 12. Februar 1916.

Dadenberger, Bargerat